

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 ...

Inserate 5 Gelp. Zeitzeile 20 Pf. ...

Reclamen unter dem Redactionsbuche ...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannstraße 33.

Druck v. 14 83 989 A.

Annahme der für die nächste folgende Nummer bestimmten ...

In den Anzeigen für Inf. Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22.

Nr. 224.

Sonnabend den 17. Juli 1880.

74. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag den 18. Juli nur Vormittags bis 1/9 Uhr geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die Nürnberger Straße auf dem Tracte von der Sternwartenstraße bis zur Hofpfortstraße neu pflastern zu lassen.

Nicht minder werden die Erstgenannten unter Verweisung auf unsere Bekanntmachungen vom 2. Januar 1877, vom 29. März 1879 und 8. Mai 1880 aufgefordert, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 60 A über der sonst in den gedachten Bekanntmachungen angedrohten Nachtheile die Unterführung der Dachtraufen mittelst besonderer Fallrohrschleusen unter den Fußwegen hindurch in die Hauptgießleihe der Straße rechtzeitig bewirken zu lassen.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß von Montag den 19. d. M. ab die Spülung der Straßgräben des südlichen Wasserleitungs-Röhrennetzes vorgenommen werden wird.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 417 laufende Meter 2 1/2 Millim. im Wichten weiten Wasserleitungsgräben, sowie das Verlegen derselben ist vergeben und werden die unbedenklich gebildeten Herren Submittenten hiervon in Kenntniß gesetzt.

Heinrich von Sybel.

Es ist ein schmerzliches Gefühl für den Tageschronisten, einen hervorragenden, in der vollen Kraft des Geistes und des Charakters stehenden Mann aus dem öffentlichen Leben scheiden zu sehen.

Bedenklich erscheint uns indessen folgende Aeußerung dieses sonst so mannhaften Kämpfers gegen den Jesuitismus. Heinrich von Sybel sagt wörtlich: „Gewiß keiner von uns will ein Concordat, keiner will irgend etwas, was dem Vertrage mit einer auswärtigen Macht über unser inneres Staatsrecht ähnlich wäre.“

In der angelegenen Richtung gethan hat, scheint mir seine Ueberlegenheit an durchdringender Einsicht über alle seine Kritiker von rechts und links in gleichem Maße darzutun, wie sie für seine nicht minder viel gescholtene Politik von 1863, 1864 und 1866 bald genug der überwältigende Erfolg über jeden Widerspruch erhoben hat.

wollen aber dennoch nicht verabsäumen, auf die gesammte Wirksamkeit Heinrich von Sybel's mit einigen anerkennenden Worten hinzuweisen.

Mit der Niederlegung seines Magdeburger Mandats tritt Herr von Sybel bereits zum vierten Mal von der parlamentarischen Thätigkeit zurück. Bereits im Jahre 1847 ward er, kaum 30 Jahre alt, von der Universität Warburg, welcher er damals angehörte, in die kurhessische Ständeversammlung gewählt, in welcher er dem constitutionellen Centrum angehörte.

In der Militärsache stand Herr v. Sybel mit dem gleich ihm dem linken Centrum angehörenden Abg. Stavenhagen und mit Twetten zusammen der Waideschen Richtung auf Streichung der gesammten Reorganisationskosten entgegen. Die

drei Abgeordneten brachten zu der am 11. September 1862 beginnenden Plenarverhandlung den Antrag ein, die von der Commission ins Extraordinarium übertragenen Positionen mit einem geringen Abstrich „zur ferneren provisorischen Aufrechterhaltung der Reorganisation“ zu bewilligen.

Bei den Neuwahlen im Herbst 1867 unterlag er durch die Stimmen der Fortschrittspartei einem Socialdemokraten und widmete sich seitdem sieben Jahre lang ausschließlich seiner wissenschaftlichen Thätigkeit, bis ihn 1874 die Stadt Magdeburg wieder ins Abgeordnetenhaus wählte.

Politische Uebersicht.

Ueber die Stellung der Großmächte zu den Dingen im Orient wird uns aus Berlin von guter Hand wie folgt geschrieben: „Die Nachricht, daß die Collectivnote der Conferenzenmächte in Konstantinopel und Athen bereits officiell übergeben worden sei, trifft hier auf den entschiedensten Unlauben.“

in Fluß gerathen, seinem Eifer für eine zweite Auflage der Schlacht von Ravarin einen Dämpfer aufgesetzt. Man giebt sich hier der Hoffnung hin, daß diese Annäherung an den maßvolleren Standpunkt Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, dem auch das Pariser Cabinet rückhaltlos zustimmt, in Konstantinopel sich wirksamer erweisen werde als die ursprüngliche Schroffheit des Entweder-Oder.

Es kann hier mitgetheilt werden, daß die Besage Griechenlands, sich vor der Hand ruhig zu verhalten und sein Recht nicht mit Waffengewalt zu erzwingen, auf die directe Initiative des Baron Doymerle zurückzuführen ist.

Die letzten Nachrichten aus dem Reichlande beanspruchen ein gewisses sensationelles Interesse. Einer Meldung der „Elsaß-Lothringischen Zeitung“ zufolge ist jetzt der Staatsrath von Elsaß-Lothringen beauftragt seiner Constatierung zum 28. Juli d. J. einberufen zu werden.

Wir kommen auf eine „brennende“ Tagesfrage zurück. Die Ungerechtigkeit der Agitation gegen das Civilstandsgesetz ist schon oft durch statistische Nachweise überzeugend dargelegt worden. Die Orthodoxye sührt gegen dasselbe gewöhnlich als Hauptargument an, daß es dem kirchlichen Indifferentismus Vorstoß leiste, die Bevölkerung der Kirche immer mehr entfremde und dadurch zur Sittenverwilderung führe.

Ueber die am Mittwoch zu Paris stattgefundenen Feste liegen bis jetzt nur telegraphische Berichte vor, aus denen jedoch erhellt, daß die Ruhe und Ordnung nirgends gestört wurde, vielmehr Alles in der programmmäßig festgesetzten Weise von Statten ging.

Republik schmeigte im Sieges- und Feiertags-... Herr Gambetta wurde, als er...

Vor Kurzem hielt in London, im Anschluß an... eine Sitzung des Unterhauses die irische Partei...

Der gegenwärtige Stand der internationalen... Politik setzt Europa in die Lage, den von...

Aus Datum wird vom 15. Juni mitgeteilt,... daß die Lasten ihre Auswanderung nach der...

Dr. Garfield der republikanischen Partei... erklärt, in einem amtlichen...

Er hält die Rechte der Nation aufrecht, verweist... das Prinzip der Staats-Suprematie und erklärt...

Chinesen, die größte Gastfreundschaft zu erzeigen... Mit Bezug auf die Chineseneinwanderung bemerkt...

Wir theilten unlängst die Hauptpunkte der von... Chile den verbündeten Gegnern offerirten...

Das Oberammergauer Passionspiel in seiner religiösen, künstlerischen und nationalen Bedeutung.

Auch in diesem Jahre haben die schlichten... Bewohner von Oberammergau in Bayern ihre...

Wie ist aber ein solcher Eindruck möglich? fragen... wir uns. Wie können diese einfachen Gebirgsbewo-

Die Bühne hat verschiedene Abtheilungen, ist mit... Säulen und Isthoben geschmückt und wird je nach...

Ein Orchester von dreißig bis vierzig Musikern... läßt die ersten Töne der Ouvertüre vernehmen und...

Damit ist das Vorspiel zu Ende, die Zuschauer... wissen, daß es kein Schauspiel gewöhnlicher Art ist...

Es folgen nun eine Anzahl Vorstellungen, die nur... um die Mittagszeit eine Stunde unterbrochen werden...

Lobsgott alle Himmelsheere, Dem Herrn sei Ruhm und Herrlichkeit!

Die Zuschauer aber verlassen in weisevoller... Stimmung den Ort mit dem Bewußtsein, einem...

Und so schließen wir denn mit dem Rathe, daß... jeder, der Zeit und Lust zum Reisen hat, sich...

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Ein interessanter archäologischer Fund ist... dieser Tage in Prag gemacht worden. Demuß der...

wo sich die Grundpfeiler des nicht aufgetauten... vorderen Kirchenschiffes befanden, aus. In der...

Seit einigen Tagen hat man in Mainz mit... der Freilegung eines geschichtlich hoch bedeutsamen...

Z. K. 1. Die „Frankfurter Zeitung“.

Oberhemden Kragen Manchetten Einsätze Amerik. Wäsche-Fabrik Grimm, Str. 29, 1 Tr. hoch.

Reisedecken, Reise-Plads, Schlafdecken, Steppdecken empfiehlt außergewöhnlich preiswerth auch im Einzelnen zu Großpreisen Bernhard Berend, 6 Katharinenstr., Edgewölbe am Büttnergäßchen.

Schlafdecken Reisedecken empfiehlt billigst Otto Junghaus, Gahnstraße Nr. 25.

Schwimm-Anzüge für Mädchen, Stück 2 Paar, Franz Echte, Wäsche-Fabrik Reichstr. 25, Nähe des Brunnens.

Blitzableiter, Prügungen alt. Anlagen, elektr. Klingeln, siehe Tageskalender unter Oscar Schöppe.

Aux Caves de France, Reichstr. 5. Weinhandlung zur Einführung Gemisch unterfruchteter reiner, ungewasener französischer Weine. Neu: feines Frühweiß und Weißbrot, kalt oder warm, incl. Butter und Käse und 1/2 Liter Wein à 90 Pf. Bonommire Table d'hôte von 1/2-1-1/2 Uhr à Couvert 1.55, im Abonnement A 1.55 incl. 1/2 Liter Wein. Heute Mann: Rindfleisch, italienischer Salat. Katerici mit Schweißsalz. Salzbraten. Compot, Salat, Butter u. Käse.

Tageskalender.

- Kaiserliche Telegraphen-Anstalten. 1. R. Telegraphenamt 1: Kleine Fleischergasse 6. 2. R. Postamt 1 (Kugelpfad). 3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdener Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Bainischer Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Rühlgasse). 6. R. Postamt 5 (Bühlstraße). 7. R. Postamt 6 (Rathshaus). 8. R. Postamt 7 (Rathshaus). 9. R. Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof). Das R. Telegraphenamt 1 ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Rweiter) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern. Landwehr-Bureau im Schlosse Wiesenburg, Thurnhaus, 1. Etage links (über der Waage befindlich). Die Bureauzeit ist Montag von 8 bis 1/2 Uhr Vormittags und Nachmittags von 1/2 bis 1/2 Uhr. Sonn- und Feiertage wie üblich. Leseliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 8-5 Uhr. Volksbibliothek IV. (Kloster, 6, II.) 7-9 U. R. Pädagogische Centralbibliothek (Gemeinnützige) Sidonienstraße 51, geöffnet Mittwoch u. Sonnabend von 2-4 Uhr. Städtische Sparkasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 8 Uhr. - Effecten-Vombardegeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner

Carl Riesel's Separatzug nach Berlin.
 III. Cl. 5, II. Cl. 7, A bin u. zurück, 6 Tage Gültig-
 keit. Abfahrt 18. Juli früh 1/2 1 Uhr Berliner Bahnhof.
 Näheres sowie Billets in Carl Riesel's Reise-Comptoir, Grimma'sche
 Straße Nr. 17 (Café français).
 Es geht am 18. Juli nur dieser eine Extrazug nach Berlin.

Adolph Schmidt's Separat-Schnellzug nach Berlin.
 Abfahrt Sonntag 18. Juli 1/2 1 Uhr früh,
 also in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag.
 Billets noch bis heute Abend 10 Uhr bei H. Dittlich,
 Halle'sche Straße Nr. 4.

Separat-Schnellzug nach Dresden-Schandau.
 Abfahrt Sonntag den 18. Juli 1/2 5 Uhr früh.
 Einige Billets noch bis heute Abend 10 Uhr bei
 Herm. Dittlich, Halle'sche Straße 4.

19. Juli Extrafahrt nach München, Salzburg, Tyrol, Stuttgart und Schweiz
 ab Leipzig nach München und zurück II. Cl. 43 A, III. Cl. 31 A,
 Salzburg 54, 38,
 Stuttgart 50, 36,
 Friedrichshafen 59, 42.
 Billets 6 Wochen gültig, Rückfahrt beliebig mit Unterbrechung.
 Ausführliche Programme à 30 A sowie Billets in Otto Klemm's Buchhandlung,
 Unterstadtstr., und Wagner's Reisebüro, Dörrienstraße Nr. 1.

Turner-Extrazug Leipzig-Frankfurt a. M.
 über Eisenach.
 Billets auf 30 Tage gültig, Rückfahrt beliebig mit Fahrunterbrechung, III. Klasse
 19 A 50 A, II. Klasse 25 A 50 A bin und zurück nur bis 19. Juli, später 2 A
 mehr bei H. Dittlich, Halle'sche Straße Nr. 4. Dasselbst alles Nähere.

Extra-Schnellzüge von Leipzig Freitag, 30. Juli 11 Uhr 56 P.
 Nachm. nach **Hamburg**, 21 Tage, 3. Cl. 17 A, 2. Cl.
 25 1/2 A, nach Helgoland 17 A extra.
 Ferner am 28. Juli früh 6 Uhr nach **Kopenhagen**,
 30 Tage, 30 Pfd. Freigepäck, 3. Cl. 33.8 A, 2. Cl. 47 A, nach
Stralsund (Rügen), 30 Tage, 30 Pfd. Freigepäck, 3. Cl. 15.8 A, 2. Cl.
 23.5 A, nach **Berlin**, 6 Tage, 3. Cl. 5 A, 2. Cl. 7 A 50 A. Preise gelten
 für Hin- und Rückfahrt. Programm und Billets in Leipzig bei Friedrich & Böhme,
 Petersstraße 4, und vor Abfahrt an der Billettaffe am Eisenburger Bahnhof, ohne
 Preisauflage.

Kaiserlich Deutsche Post. Tages-Dampfschiffahrt
 zwischen **Kiel** und **Korsöer**
 Schnellste und bequemste Route; Seefahrtdauer kaum 5 Stunden.
Täglich directe Expedition von und nach **Leipzig**.
 Bahnanschlüsse: von Leipzig 5³⁰ Nachm. in Leipzig 8³⁰ Vorm.
 von Korsöer 6³⁰ Vorm. in Kopenhagen 10³⁰ Abends in Leipzig 8³⁰ Vorm.

Meine **Leihanstalt** für
Musikalien und Operntexte
 empfehle recht vielseitiger Benutzung.
 Alle mir zu Theil werdenden Aufträge werden prompt u. billigst besorgt.
Edm. Stoll,
 Musikalien- und Instrumentenhandlung,
19. Neumarkt 19.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.
 Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73
 verschiedene Sorten füllend, treffen unausgesetzt
 neue Sendungen frischster Füllung ein.
 Ebenso empfehle ich alle **Braunen- und Badesalze**,
 die verschiedenen Arten **Pastillen**,
medicinische Seifen, **Nachener Bäder**, die
gangbarsten Bademoore und **Eisenmoos-
 Salze**, als auch **Dr. Struve's**, **Dr. Ewich's**
Mineralwässer und **Kohlensaures Wasser**.
 Leipzig. **Mineralwasser-Hauptversendungs-
 Comptoir von Samuel Ritter,**
Petersstr. 24, im Großen Meißner.

Loos-Erneuerung.
 Die aus der Intercollektion des Herrn H. E. Friedrich, hier entnommenen
 Boote I. Klasse 98. Batterie sind zur 2. Klasse bis spätestens den 26. d. M. Monats
 bei unterzeichneter Hauptcollektion zu erneuern. **Joh. Frdr. Harok, Burgstr. 1, 1.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 Kaiserlich Deutsche Post.
 Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und New-York,
 (336.) **Wieland** 21. Juli. **Westphalia** 4. August. **Herder** 18. August.
Frisia 28. Juli. **Gellert** 11. August. **Lessing** 25. August.
 von Hamburg jeden Mittwoch, von New-York jeden Sonnabend.
 Gahre anlaufend. am Sonntag:
Extra-Dampfer, Sillesia 15. August. Cimbrina 22. August.
Hamburg, Westindien und Mexico,
 Gahre anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens, Mexico's und der Westküste
 Holsteinia 21. Juli. Borussia 7. August. Maxonia 21. August.
 von Hamburg am 7. und 21. jeden Monats. Die Dampfer vom 7. allein haben Anschlag in St. Thomas,
 via Havana, nach Vera Cruz, Tampico und Progreso.
 Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachfg. in Hamburg,
 Admiralitätsstraße Nr. 33/34. (Telegramm-Adresse: Bolten, Hamburg.)
 sowie der General-Agent in Leipzig: **E. Kohlmann, Brühl 86.**

Nicolaistraße Nr. 49. Eröffnung der Annahmestelle **Nicolaistraße Nr. 49.**
 der
Thüringer Kunstfärberei
 Mehrfach prämiirt. **Königssee.** Mehrfach prämiirt.
Färberei und Reinigung
 von Damen- und Herren-Garderobe, auch ungetrennt, Wändern, Buch und Mode-Artikeln, Möbel- und Zimmer-Stoffen,
 Shawls, Tüchern, Zuckertoffen, Federn, Handschuhen etc.
Färberei à Ressort für seidene Kleider etc.
 Wiederherstellung von Sammet-Mänteln etc.
Druckerei moderner Muster auf Kleider etc.
Nicolaistraße Nr. 49. Moirée. Nicolaistraße Nr. 49.

Nicolaistraße Nr. 49. Magazin für complete Reise-Ausrüstung. Nicolaistraße Nr. 49.

Amerikanische Garderobe-Koffer für Herren und Damen.
Echt englische Travelling-Bags u. Handkoffer mit u. ohne
 Einrichtung. — Koffer, Taschen, Plaid-Enveloppes etc. in großer Auswahl.
Englische „Alpine-Club“-Tornister mit Korb-Unterlagen, **Bergtor-
 nister u. Touristentaschen** in neuen, praktischen Modellen, von
 5 Mark an.
Reise-Necessaires, Wickeltaschen mit und ohne Füllung.
Menagekörbe, Bestecks, Trinkflaschen, Becher in Stütz.
Gebirgs-Joppen u. Jaquets in feinstem Vordren, Schilleinen (wasserdicht) und anderen Stoffen, von
 6 Mark an. Tiroler Wettermäntel.
Wasserdichte Haveloks, profittabelstes Reise-Überkleid, leichte Regenmäntel und Staubmäntel.
Berggamaschen in Segeltuch und Leder, **Hüte, Mützen, Morgenschuhe, Stöcke, Schirme.**
Reisedecken und Plaid. — **Reisewaffen, Coupelaternen etc.**
 Sämtliche Toilette-Artikel und Parfümerien in praktischer Verpackung für Reise empfiehlt
Theodor Pfizmann, Königl. Hoflieferant,
 Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.

Ausverkauf. Adolf Lewin
 Nicolaistraße 1, 4. Laden von der Grimma'schen Straße. Nicolaistraße 1, 4. Laden von der Grimma'schen Straße.
 Wegen Aufgabe meines Detailgeschäfts verkaufe ich sämtliche vorräthige Wäscheartikel von heute ab
 25%, unter dem Herstellungspreis.
 Schwere **Herrenhemden** das Stück 2 A.
 Damenhemden das Stück von A 1,25 an.
 Kinderhemden das Stück 30 und 50 A.
 Oberhemden mit dreifach rein leinenem Einsatz das Stück von 2 A 75 A an.
Herrenkragen, Damenkragen, Schlipse, Taschentücher etc. verkaufe jetzt viel unter
 Selbstkostenpreis.

!! Garantiert rein !!
Himbeer-Syrup
 pro Pfund
!55 Pf.!
 empfehlen
C. Berndt & Co.,
 Grimma'sche Straße Nr. 26.
 An Niederverkäufer billiger!

O. H. Meder, optisches Institut,
 Markt 10, Aufbaste
 Durchgangs
Specialität:
 Operm- und Weisgläser
 aller Art mit 6-12 Gläs-
 tern von 8-150 Mark
 Grimma'scher Tisch (linear) vergrößert in
 Wirkung alle anderen übertraffend.
 Auswahl von 500-600 Stück.
 Fernrohr aller Art.

Gummi-Schläuche
 zum Straßen- u. Gartensprengen empf. in bester Qualität
J. Krobitzsch,
Klostergasse Nr. 13, Hôtel de Saxe.
 Die Fabrik für Eisenbahnbedarf
 von **Carl Thomass, Dresden, A. Fabrikstr. 1.**
 empfiehlt ihre hydraulische Press- und Dampfhammerwerke den pp. Maschinen-
 fabrikanten und mechanischen Werkstätten zur Anfertigung von allerhand Façon-
 schmiedeeisenarbeiten aus Stahl oder Eisen.

Von meinem **Engros-Lager** empfehle ich:
Weisse Stickereien
 in vorzüglicher Qualität bei Entnahme ganzer Stücke zu Engros-Preisen.
37. Grimm, J. Danziger, Grimm, 37.
 Strasse Strasse Strasse

Gleichen vier Beilagen.

Für ein hier zu Besuch weilendes junges Mädchen wird zur Fortsetzung seiner französischen Stunden, Conversations-Unterricht bei einer Lehrerin gegen mäßigen Honorar gesucht. Adressen bittet man in der Exped. d. Blattes unter R. B. II 1 abzugeben.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Corresp. wird gründl. gelehrt Nürnberger Str. 1, I. L.

Serrenfleider
besteht aus, modernisiert, wäscht; mödewendet schnell und billig
F. Rüdiger, Dainstraße 5, 7/1, Tr.

Am 22. er. geht ein grosser Verschluss-Möbelwagen leer von **Leipzig nach Berlin.** Billigste Preisnotierung. Ladung sucht

Möbel-Transport-Gesellschaft
Berlin, Köpcke'sche Str. 127.

Correcturen - engl., franz., ital., span. - liegt C. Koch, Markt 8, II.

Gute Tapezierarbeit. Al. Fleischberg, 4. Seifenstr.

Raffer-Reparatur prompt und billig, Weisheitsart. auf Lager.
E. Döring, 18 Markt, Steinweg 18.

Damen- und Kindergeräth, aus nach neuesten Modellen, sowie Herren- und Damenwäsche wird elegant, schnell und billig gefertigt

Braudirig, Schauffeistr. 27, I. links, direct an der Herdebahn.

Damen- u. Kindergeräth wird sauber u. gutgehend gef. Grimma'sche Str. 10, IV.

Damen- u. Kindergeräth, v. einfach bis elegant, saub. u. bill. gef. Johannastr. 8, I.

kleider werden gut u. billig gefertigt. Bestell. angen. Pfaffend. Str. 26, Tig.-Geich.

Zukunft entb. Nähgasse 16, I. Gt. (vormals Windmühlengasse Nr. 8.)

Dr. med. Gleichner, Specialarzt f. Harn- u. Geschlechtskrankh., mobilt. liegt. Poststr. 1, v. 9-11.

Dr. med. Hermisdorf, Specialarzt f. Gekr., schlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-12 Nicolaisstr. 6, II.

Dr. med. Blau, 40jähr. Arzt, heilt launisch. ohne Diät. Hon. 5 A, Mittelgasse u. verl. die Broschüre:

Sichere Hilfe gegen Schwächung des Körpers und Geistes für 50 J. Dresden, Birnst. 12, 3. Etage.

CAND. MED. heilt Geschlechts- u. Haut- u. Frauenkrankheiten gründlich und schnell
Neustadtstr. Nr. 27, II. Zu sprechen von 8-9, auch Abends 7-9 Ubr.

Damm (speciell f. Harn-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten (alle Folgen d. Infektions))
Klostergasse 7, 2 Tr., von 8-9 Ubr.

Geschlechtskrankheiten
heilt gründl. A. Scherzer, veröff. Mund- u. Specialist, Neustadtstr. 25, 3. Etage.

Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe für Geschlechts- und Frauenkrankheiten u. von 9 bis 11 u. 3 bis 5 Ubr. Reichsstr. 45, 3. Etage.

Geilmagnetiseur Claus, Sophienstraße Nr. 19b, Hof 1, 10-12, 2-4 U. zu spr.

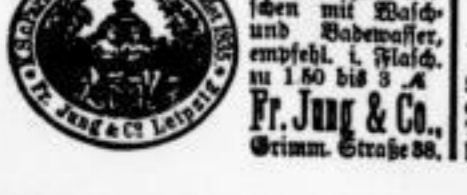
Syphilit. Krankheiten
heilen am leichtesten, gründlich und ohne üble Folgen (weil ohne Medicin) nach meinen Erordnungen.
H. A. Meitzer, Lehrer d. Naturwissenschaft, Sternwartstr. 16, I.

ASTHMA und CATARHE
Cigarettes Espic
Dapöt in allen Apotheken.

Totale Vernichtung und Ausrottung aller lästigen und schädlichen Insecten, als:
Maus, Flöhe, Schwaben, Wespen, Heuschrecken, Wollmilch, Ameisen, Wanzen, Bogelmilben erzielt man nur bei Anwendung von Andel's neu entdecktem

überseeischem Pulver.
Dasselbe tödtet mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit obige Insecten, daß von der vorhandenen Brut auch nicht eine Spur übrig bleibt.
In Leipzig nur bei C. Berndt & Co., Grimm. Str. 26.

Toilettenwasser
für Verschönerung der Haut zum Waschen mit Wasser und Seife, empfiehlt i. Flasch. zu 1.50 bis 3 A
Fr. Jung & Co., Grimm. Str. 28.



In der Unterzeichneten befindet sich in Vorbereitung und erscheint demnächst:

Berliner Börsenkalender.

Bearbeitet von W. L. Hertslot.
Dieser fernhin regelmäßig jährlich erscheinende Kalender wird alles dasjenige enthalten, was den Capitalisten, besonders aber den Herren Cassirern in Bankgeschäften in jedem gegebenen Augenblick zu wissen wünschenswerth ist. Der Name des Bearbeiters der „Saling'schen Börsenpapiere“ bürgt für die Glediegenheit des Inhalts, die praktische Brauchbarkeit des Kalenders und die unparteiliche Beurtheilung der Werthobjecte, durch welche sich Saling's Börsenpapiere von jeher ausgezeichnet und ihren Ruf begründet haben.

Saling's Börsenpapiere Theil II - VI.
werden bis zum Erscheinen des vorstehend angezeigten Börsenkalenders zu nachfolgenden herabgesetzten Preisen

II. Theil. „Staatspapiere, Lotterie-Anleihen etc.“ Bearbeitet von W. L. Hertslot. 5. Aufl. Geb. 4 Mark statt 6 Mark.
III. Theil. „Bank-Actien, Pfand- und Hypothekenbriefe.“ Bearbeitet von W. L. Hertslot. 5. Aufl. Geb. 4 Mark statt 6 Mark.
IV. Theil. „Industrie- und Versicherungs-Actien.“ Bearbeitet von W. L. Hertslot u. E. Freystadt. 5. Aufl. Geb. 5 Mk. statt 7 Mk.
V. Theil. 1. Hälfte. „Deutsche Eisenbahn-Papiere.“ Bearbeitet von W. L. Hertslot. 5. Aufl. 5 Mark statt 7 Mark.

NB. Alle 4 Theile auf einmal bezogen 15 Mark statt 26 Mark, und wird ausserdem Theil V, 2. Hälfte „Ausländische Eisenbahnen“ 4. Auflage, bearbeitet von W. L. Hertslot, den Käufern dieser 4 Theile gratis gegeben; eine 5. Auflage ist in Vorbereitung.

Ein besonderer Vorzug der „Börsenpapiere“ ist es, dass jeder Theil eine bestimmte Gattung von Effecten behandelt, und Niemand gezwungen ist, das ihn nicht interessirende mit in den Kauf zu nehmen. Das allgemein anerkannte Masshalten in der Behandlung des Materials zwischen einem Zwill und Zuwenig ist besonders hervorzuheben.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Bei Bestellung durch Postanweisung liefere ich nach Orten ohne Buchhandlungen franco.
Berlin. Haude- u. Spener'sche Buchhandlung. (F. Weidling.)

Natürlicher **BILINER SAUERBRUNN**
als hervorragendster Repräsentant der alkalischen Sauerlinge (in 10,000 Theilen 33,639 kohlen. Natron) bietet, abgesehen vom medicaischen Werthe, ein vorzügliches Stätisches Getränk und ist insbesondere während des Sommers als Erfrischungsmittel anzuzuführen.

Die aus dem Biliner Sauerbrunn gewonnenen **Pastilles de Bilin** (Biliner Verdauungstafelchen) bewähren sich als vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, beschwerlicher Verdauung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Magenkatarrhen, wirken überraschend im kindlichen Organismus und sind bei Atonie des Magens und Darmkanals ganz besonders zu empfehlen.
Dépôts in allen Mineralwasser-Hauptniederlagen. Die Pastilles auch in den meisten Apotheken und Drogen-Handlungen.
M. F. L. Industrie-Direction in Bilin, Böhmen.

Coca
Nur im Handel
Achtung!
Die aus dem Biliner Sauerbrunn gewonnenen Pastilles de Bilin bewähren sich als vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, beschwerlicher Verdauung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Magenkatarrhen, wirken überraschend im kindlichen Organismus und sind bei Atonie des Magens und Darmkanals ganz besonders zu empfehlen.
Dépôts in allen Mineralwasser-Hauptniederlagen. Die Pastilles auch in den meisten Apotheken und Drogen-Handlungen.
M. F. L. Industrie-Direction in Bilin, Böhmen.

„Lofoden“
raffinirten Dampf-Medicinal-Leberthran
aus der frischen Dorsleber bereitet, rein und unversäulst, fast gänzlich geruchlos und von reinem Geschmack, vom beeidigten Handels-Ghemiker Herrn Dr. G. L. Uloz in Hamburg, als Dorsleberthran bester Qualität bezeichnet, empfiehlt die **Lofoden-Fischguano u. Fischproducten-Gesellschaft in Hamburg,** Eigentümerin

der bedeutendsten Thranfabrik auf den Lofoden-Inseln in Norwegen. Ueber die Art der Zubereitung, die dem „Lofoden-Thran“ den Vorrang vor anderen Mitteln dieser Art gibt, sowie über dessen Gebrauchsanweisung sprechen sich genauestens die Prospective aus, die jeder Originalflasche gratis beigegeben werden.
Nützlichste Niederlage für Leipzig bei Herrn O. Meissner & Co., Nicolaisstraße.

Erste Leipziger Fabrik
verzinnter Eisenbleche, sowie auch Kupferbleche für Dampfheizungen mit den neuesten Dampfmotoren und Dampftrieb versehen, liefert Dampfheizungen von vorzüglicher Leistung und Dauerhaftigkeit unter Garantie. Preisveranschlagung gratis.
Lindenstraße 6. **Adolf Thierfelder,** vormals Gebr. Thierfelder.
NB. Ersuche genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Max Friedrich
in Plagwitz-Leipzig
empfiehlt als Specialität:
Transportable Kessel-Dampfmotoren, Locomobilen mit herausziehbarem Rohrsystem. Stationäre Dampfmaschinen und **Dampfkessel.**
Reparaturen exact und schnell.

Leipzig. Schuhwaren-Lager v. E. Thielemann, Neuschönefeld, Satharinerstr. 16. Schuhwaren-Lager v. E. Thielemann, Söhnenstr. 48. empfiehlt Stiefeln und Stiefelletten von 8 A. Damen-Verderbstiefeln mit Gummi 7 A. Reittiefeln 5 A, zum Schnüren von 4 A an, sowie alle Schuhwaren dauerhaft und billig. Alle Reparaturen werden schnell befragt.

!!! Pulsometer !!!
mit den neuesten Construction-Verbesserungen versehen, liefern unter Garantie solidester Ausführung und zuverlässiger Functionirung
Kretschmer & Lüchau,
Leipzig, Querstrasse 23.
Sostenaufträge gratis.

Ausverkauf
des Vorrathes der Firma: Carl Kautzsch, Thomashöfen Nr. 7
Portefeuilles und Lederwaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Su den **Ferien** und zur **Reise** empfiehlt



Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Mädchen-Kleider, Mädchen-Paletots
aus nur guten decalirten Stoffen und Stoffen zu billigen aber streng festem Preisen
J. Piorkowsky,
48. Petersstraße 48.
vis à vis der Stadter-Passage.
Regenmäntel zu sehr billigen Preisen mache besonders aufmerksam.

Das größte Erfurter Schuh-Lager

45 Reichsstrasse 45

N. Herz,
45 Reichsstrasse 45
ist auf Reichhaltigkeit assortirt in allen Arten **Schuh, Stiefeln und Stiefelletten** für Herren; Damen und Kinder. Bei der anerkannt soliden Arbeit werden wie immer die **allerbilligsten Preise** gestellt.
Herren-Haustiefel u. Stiefelletten, II Cobl., 8 A. Damen-Verderbstiefel, II Cobl., 6 A. Damen-Beugstiefel, Glanz, Lackstiefel und Wbf. 5 A u. f. w.

Promenaden-Schuhe und **Pariser Knöchel-Schuhe** für Herren, Damen und Kinder
And in den verschiedensten neuesten Modellen von den elegantesten bis zu den einfachsten in jeder Nummer stets vorräthig.

1000 Mark.
Ergen nicht Rhematismus u. tritt in ganz unvorhersehbarer Weise „Prof. Pomer's Heilmittel“ (ant rheum. Liq.) von vielen Kranken glück. Gehilfen als einziges Heilmittel auf's Köche empfohlen. Erfolg gewissh. Für h. Heilung wird u. ab. Sommer gerüstet. Preis 7/8 fl. 2 1/2 fl. B. i. gute Recensio. über Heilmittel von G. Engel-Capit. 2, 5 Pagen in Handl.

Joh. Friedr. Osterland,
Markt 4, Nite Waage, Optisches Institut und physikal. Magazin, empfiehlt sein Lager von Opera- u. Kesselgläsern, Fernrohren, Lognetten, Brillen, Pincenes in Gold, Silber, Schildrot, Stahl u. Horn in elegantester und neuester Ausstattung bei reeller Bedienung zu soliden Preisen.

Goldene Brillen, Klemmer
in größter Auswahl empfiehlt
F. A. Dietze, früher C. Naumann, Optisches Institut, Neumarkt 29.
Eine Partie vorjährige

Gummi-Schläuche
verkauft per 1/2 Kilo mit Markt 1.60.
J. Krobitzsch,
Hotel de Saxe, Gummiwaren-Lager.

Jalousien
Udo Donath, Beßstraße Nr. 71, D. S.
Zur Reise empfiehlt
Bergmann'sche Weisheitsen Rofler
Julius Klöpzig, Hotel Bologne, Sainstr. 10.

Locomobilen, Dampfdreschmaschinen, Heu- u. Strohelevatoren, Dampf-Häckselschneidapparat etc.
leichter zur billigen Erzeugung des Gackfelds in großen Massen, Originalmaschinen
aus der in diesen Specialitäten weltberühmten und anerkannt bewährten Fabrik von **Clayton & Shuttleworth**
halte ich, gegenwärtig in den neuesten Constructionen zur Auswahl am Lager, angelegentlich empfohlen. (Agenten gegen angemessene Provision wollen sich gef. nach an mich wenden.)
Der General-Vertreter für obige Fabrik **G. Bölte, Maschinenfabrik,** Oschersleben und Magdeburg, Guerickestrasse 2.

Gladriemen
Trinfaschen
Trinfischer
Jahrbücher
Fortmannisches
Tragen-
Wandgetz-
Anzüge
Angeln
sowie eine große Auswahl neuer interessanter u. unterhaltender Gegenstände von 25 A an empfiehlt
Rudolph Ebert,
Nr. 9 Thomashöfen Nr. 9.

Zur Beachtung!
Rein Sommerlager in hellen Stoff- u. Pflanzeln zu räumen verkaufe ich solche zu billigen Preisen. Sommer- u. Pflanzeln v. 1.50-3 A an Gedicolaisstr. u. Brühl

Pferdewitz zu verk. Brandvorwerkstr. 5.
Omnia-Verk. 2 Stück, passend für Hotel Carolinenstraße Nr. 20b.

Kudwähl eleg. Wagen, als Landauer, Halbkarren, Breaks, Naturholz u. Ponywagen, 1 echt American, Windmühlg. 10.
Wagenverkauf Landauer, Coupes, auch mit Gummirädern, Halbkarren, Breaks u. American neu u. geb. Carolinenstr. 20b.
Ein leichter einspanniger Wagen steht zu verk. Gatzhof 3. Goldenen Laute.

Leichte geb. Landauer, Break, Wiesloch, Ponywagen, gefahrt Colonadstr. 13.
Leichte Landauer, Halbkarren u. Break ein u. zweifach, empfiehlt preiswerth Waldstraße 36. **Wilsch. Pönts.**

Ein Naturholzswagen, 1 Break, 1 u. 2 Spänn., sind zu verk. Berliner Str. 99, Sattlergesch.
Zu verkaufen billig ein 4^{er}, 10 H. Landwagen Rollenstraße 11 in der Schmiede.


1 zweifach. Handwagen zu verk. Neufkirch 31.
Zu verk. großer Handwagen mit Körben, passend f. Buchh., Bayer, StraSe 122, part. 1 Kinderwagen billigt u. v. Turnerstr. 9c, IV. r.

2 leichte Pferde, sicher eingefahren, sind umstände halber billig zu verkaufen. Anfragen unter K. postlagernd Grimma.


2 gute Arbeitspferde, unter mehreren die Kudwähl, verk. Barthel's, Berl. Str. 104.
Pferde und Wagen zu verkaufen. **Gohlis**, Blumenstraße 73.

Ein kräftiges Arbeitspferd zu verkaufen Berliner Straße Nr. 3, barriere.
Ein Pferd zu verk. Kndstr. 4, im Hofe.


Donnerstag den 15. Juli traf nach 11 Uhr 1 Landpferd Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein und stehen folgende Tage zum Verkauf im Pferdebesitzer Hof am Gerberthor. Gebrüder Kasser, Viehhändler, aus Zufolge bei Allen an der Elbe.


Donnerstag, 15. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport neuweilender Defauer Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein und stehen folgende Tage zum Verkauf im Pferdebesitzer Hof am Gerberthor. Gebrüder Kasser, Viehhändler, aus Zufolge bei Allen an der Elbe.


Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.


Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Freitag, den 16. Juli, Vorm. 11 Uhr traf ein Transport Defauer neuweilender Räder mit Halbern hier ein u. stehen 1. R. Gerberthor, Stadt Braunschweig, Aug. Richter, Viehhändler.

Fabrikanten

der Manufactur- u. Weißwaren-Branche, welche mit den Detaillisten Schwedens arbeiten, werden größerer Einkäufe wegen ersucht, ihre Adressen unter Angabe der Fabrikate sub Nr. 03182 bei Haussenstein & Vogler in Hamburg einzureichen.

Bücher

aus allen Wissenschaften kauft in klein- u. großen Böden Heft pr. Caffee **W. Krone, Nicolaisstr. 54**, Ecke der Grimm- Straße. Ja bitte freundi. zu beachten, daß Offerten auf meine Bücher-Kauf-Gesuche stets den besten Erfolg haben.

Getr. Herrenkleider

kaufe Heft und zahle für complete Anzüge 10 bis 20 A, für Jolens 2 bis 7 A, desgl. Kleider, Fracks u. Geft. Bekleidung erbittet Kl. Fleischergasse 7, H. Ed. Kössor.

Getr. Herrenkleider

Betten, Bälche, Uhren, Leibhanssch, kaufe zum höchsten Preis. Adr. erbitten Große Fleischergasse 19, Col I. L. M. Kromer.

Getrag. Herrenkleider

Damentl., Bett., Bälche, Stiefel, sowie Gold, Silber, Edelsteine kaufe zu höchstem Preis E. Reinhardt, Reichstr. 3, III.

Höchste Preise

zu zahlen für getragene Kleidungsstücke und ganze Nachlässe **L. Lachmann, Humboldtstr. 9, I.** (Kauf briefl. Bestellungen komme ich ins Haus.)

Getrag. Herrenkleider

kaufe zu höchsten Preisen zu und komme auf Bestellung ins Haus Abraham aus Hamburg, Hobe Str. 4, II.

Ein, getr. Kleidungsstücke Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeeb., H. F. Schulze.

Getr. Herrenkl., Schuhw., f. Burgstr. 26, S. III.

Getrag. Kleidungsstücke gesucht. Adr. erb. Reichstr. 8-9, I. Et. H. Senf.

Einlauf getr. Kleidungsstücke aller Art. Adr. erb. Nicolaisstr. 20, II, H. Lippmann.

Gekauft werden getragene Herrenkleider Nürnberger Straße 24, H. Kretzschmar.

Getrag. Kleidungsstücke werden gut bezahlt und abgeholt und bitte Adressen Brandstraße 17, IV. u. Kleine Fleischergasse 21, Gohlis, gef. abzugeben.

Ein größeres Podium wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangaben bittet man unter der Adresse H. W. 677 in der Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler in Leipzig abzugeben.

Ein Militair-Zornist wird zu kaufen gesucht. Adressen erbitten beim Hausmann Gohlis, Vorhingsstraße 4, part. rechts.

Ein gepolsterter Fahrstuhl wird zu kaufen gesucht. Derselbe darf nicht zu eng, aber auch nicht zu schwer sein. Adr. unter „Fahrstuhl“ abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Suche einen gebrauchten Wagen, offen oder halbverdeckt u. 1 gebt. leicht. Omnia's. Adr. Restauration Petersstraße 6 erbeten.

Ein leichtes Pferdchen, außer Einspanner, u. ein leichter Wagen, Troische, Chaise, Break u. wird zu kaufen gesucht. O. Chr. Klopsch, Weimar.

20,000 Mark

werden als gute zweite Hypothek zu 6% sofort gesucht. Off. unter D. N. 849 „Invalidentank“, Leipzig erbeten.

8-10,000 A noch unter 1/2, der Brandcasse werden als 2. Hypothek auf ein dieses Hausgrundstück gesucht. Offerten bittet man sub H. S. 144 in der Exped. d. Blattes niederzulegen. Agenten verbeten.

Eine Dame f. gegen vollständige hypothekarische Sicherheit 1000 A zu leihen. Adr. unter Sicherheit, hauptpostlagernd.

Ein Geschäftsmann wünscht 1000 A ges. Sichertstellung auf 1/2 Jahr zu leihen. Adr. sub S. R. 36 Expedition d. Bl. erbeten.

Eine den bef. Ständen angehör. Frau sucht ges. möß. Sins. u. mon. 50 A Abzahlung 800 A zu leihen. Sicherheit geboten. Adr. unter R. N. 30. Exp. d. Bl.

75,000 Mark werden auf ein dieses Grundstück als 1. Hypothek zu 4-4 1/2% auf 6-10 Jahre unfähbar ohne Provison gesucht. Adr. unter G. S. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

200 A werden v. ein. geb. streb. Dame auf 2 J. ara. Sicherh. u. 15%, 3. gef. DB. Adr. u. „Gold W. 200“ Exped. d. Bl. erb.

Pfänder

werden verlehrt, prolongirt und eingelöst, auch wird Vorkauf gegeben
Burgstraße 11, Eingang Schulstr. 1, Hof II Robert Kellner.

Leihhansschem!

Laerscheine, Werthpapiere, Coupons noch nicht fällige, Gold, Silber, Uhren, Cigarren, Violinos u. andere Werthgegenstände werd. zu höchsten Preisen gekauft im Lombard-Comptoir Salzgäßchen Nr. 6, 2. Et.

Zu 4 1/2 resp. 4 1/4 % Zinsen am 1. Oct. od. auch früher 3-12,000 A auf gute Hypothek, bei fest und lohnfrei auszuliefern durch Rechtsanwalt Kind, Emilienstraße 26, I. Etage.

auf Waaren, Kleider, Uhren, Sparcassendbüch., Betten, Cigarren, Reichstr. 88, I. bis 9 Uhr Abds.

Wird auf alle Werthgegenstände Kaufmännisch, Kaarinenstr.

alle Werthf., Sparcassendbüch., Werthpapiere, Violinos, nicht fällige Coupons. **Hantisch.**

Ein in den besten Jahren - Anfang 30er - lebender, fleißiger Kaufmann von angenehmem Charakter u. fröhlichem gutem Charakter, in gut situirten Verhältnissen, wünscht sich zu verheirathen.

Geehrte Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuche Vertrauen schenken wollen, werden gebeten, ihre Photographie mit gütigen weiteren Angaben sub F. S. II 1 in der Exp. d. Bl. niederz. Vermögen erwünscht, doch nicht Beding.

Ein Herr mit schönem Gesicht sucht die Bekanntschaft einer j. Dame mit Vermögen debuts späterer Verheirathung. Off. unt. G. G. 1009 Exp. d. Bl. Discr. Ehrenfache.

find. dicke. Kaufn. bei Sebamme **Mattner, Blasewitz.**

find. dicke. Kaufn. bei Sebamme **Gowissen, Süßenbroda.**

Ein anst. Mädchen, empfiehlt sich im Anfertigen v. Anabensachen in u. außer dem Hause. Vertheil. Adr. unter K. B. 100 in die Buchhandl. v. Otto Klemm erbeten.

Wäsche zu waschen und bleichen gesucht Burgen an der Mulde 173, Fr. Schmidt.

Eine Frau i. Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Adr. Burgstr. 21, Hofstr. II, b. Franke.

Offene Stellen.

Eine gute **Sänger-gesellschaft** mit Komiker wird zum ständigen Vogel-schießen gesucht. Näheres **Friedrich Kassmann, Weinungen.**

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Agent der Buchsib-Branche gesucht von einem Hause in Forst i. L. zum Besuch der Detaillisten in Sachsen und Thüringen. Gef. Offerten sub C. P. an die Expedition dieses Blattes.

Zur provisorischen Vertretung in Maschinenel wird ein rührig-thätiger, solider Agent, der wenn möglich bereits Vertretung im Maschinenfache hat, zu engagiren gesucht. Offerten mit Referenzen unter J. P. 20 Exped. dieses Blattes.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Zur Uebernahme des alleinigen Betriebes unserer eingeführten Zeitschriften „**Novellenzeitung**“ und „**Am deutschen Herd**“, sowie eines neuen hervorragenden Colportagewerkes suchen wir einen sachkundigen u. leistungsfähigen Vertreter. Offerten mit Referenzen umgeben an **F. W. Wulff & Co.,** Zeitschriften-Verlag, Hamburg.

Bir suchen für unser Haus einen gewandten, soliden jungen Mann für Comptoir und Reise. Offerten erbiten nur schriftlich R. Gerhold's Gravir-Anstalt.

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Commis oder Volontair gesucht. Offerten unter N. 1 an die Expedition d. Bl.

Commis-Gesuch.

Für eine auswärtige Papierhandlung ein gros und ein detail wird ein junger Commis zu engagiren gesucht.
Antritt per 30. oder 25. d. M.
Schriftliche Offerten wolle man unter F. Z. 635 an die Annoncen-Expedition von **Haussenstein & Vogler** in Leipzig zur Weiterbeförderung adressiren.

Ein junger Commis,

zuverlässiger Arbeiter, mit guter Handschrift, wird für eine hiesige Farbenfabrik zum baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der fehrigen Laufbahn werden unter H. O. 124. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Königs-
straße 26, II. O., zweite Treppe in Hof
Sei. 1 Mädchen, 2 Cont. Königspl. 18, III. I.

1 Hausmädchen, welches einfach kochen
kann, f. Rittergut gesucht. Schloß, 2, I.

Gesucht wird ein freundl. solides Mäd-
chen für häusl. Arbeit u. Bedienung der
Gasse Reichstraße 11, im Restaurant.

1 solid. f. Kellnerin gef. Windmühlg. 7b, III

Gesucht wird ein anständiges Mädchen
für Trinkhalle, Zeiger Str. 47 part. r.

1 Mädchen f. Trinkhalle gef. Schloß, 2, I.

Gesucht ein junges Kindermädchen nach
Amerika mitzunehmen. Adv. Expedition
dieses Blattes unter X. Y. Z.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein anständ.
juverl. Mädchen für Wartung klein. Kin-
der. Nur mit gut. Zeugn. zu melden früh
bis 10 Uhr, Nachm. 2—4 Uhr Albertstr. 6, I.

Ein Kindermädchen, nicht zu jung, zu
2 u. 3 Kindern u. leichter Hausarbeit wird
zum 1. Aug. gef. Sternwartenstr. 13, I. I.

2 ord. Mädchen v. 1. August f. Kinder
u. Hausarbeit gesucht Nordstr. 3 im Hofe.
Eine anständige Frau od. Mädchen w.
f. d. Nachmittage zur Wartung eines kl.
Kindes gesucht Friedrichstraße Nr. 3, partierre.

Gesucht eine gesunde Wand-Kammer
Brommenadenstraße 6, II.

Sei 1 Grobmagd a. Land Brühl 25, II.

Wartefrau
zum sofortigen Eintritt gesucht für den Nach-
mittag bis 1. August Markt 16, 5 Tr.

Stelleangebote

Eine feine gebiegene
Couplet-Sängergesellschaft,
bestehend aus 6 jungen Damen mit elo-
quenteu Costumes, 2 gute Komiker und
Bianist suchen Engagement zu
Vogelschlessen etc.

Adressen an den Director G. Rupp,
durch „Invalidendank“ in Verbindung u. C.

Für Brauereien.

Ein seit 18 J. in d. Bierbranche thät.
j. Mann, jahrlangst., sucht mit einer aus-
wärt. Brauerei, die womögl. hier noch nicht
vertreten ist, vorzögl. Bier liefert, in Ver-
bindung zu treten, resp. das Bier hier ein-
zuführen, auch möchte sich selbiges auch zu
Flaschenbier eignen. Adv. u. P. P. 8921 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein junger Kaufmann in einer Resi-
denz Thüringens, welcher früher reiste,
sucht eingeführte **Waggonbauern** in Man-
nactur- und Holzwaren zur Ver-
breitung in Thüringens und bittet um gef.
Offerten an Rudolf Mosse, unter S. B.
Weimar.

Ein j. Kaufmann, welcher längere Zeit
Mitteldeutschland mit Erfolge bereist, sucht
in der Seiden-, Manufaktur- oder Baum-
wollen-Waarenbranche pr. 1. Sept. ander-
weitige Stellung. Gef. Off. unt. H. M. 35
in d. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, nrdal.

Ein junger Kaufmann,

verheiratet, welcher durch Unglück gezwun-
gen, sein seit circa 5 Jahren bestehendes
Geschäft aufzugeben, sucht bei bestehenden
Ansprüchen eine möglichst dauernde Stel-
lung als Buchhalter, Correspondent,
Kassier oder Weisender und bittet um gef.
Offerten an Rudolf Mosse, unter S. B.
Weimar.

Der langjährige Kassier eines
ersten Bankhauses Hannovers, wel-
cher mehrere Jahre in gleicher Stel-
lung an diesem Hause thätig war,
sucht, gestützt auf feinste Empfeh-
lungen, anderweitig
Placement.
Offerten sub H. B. 8844, an Ru-
dolf Mosse, Leipzig.

Ein routinierter Buchhalter, geborener
Sachse in mittleren Jahren, gegenwärtig
noch in Italien, woselbst er längere Zeit
conditionierte, der franz. und italienischen
Correspondenz vollständig gewandten,
verbraucht aber hinderlich, wünscht wieder
in Deutschland entsprechende Stellung. Beste
Referenzen stehen zur Seite. Anerbieten
unter J. N. 11 230 in der Annoncen-Ex-
peditio von Haasenstein & Vogler in
Plauen i. S. niederzulegen.

Ein Kaufmann sucht Stellung in einem
soliden guten Geschäft, um convenienten
Einstreten oder dasselbe kassisch zu über-
nehmen. Gefäll. Offerten sub M. H. H.
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Papiermeister, welcher 25 Jahre als
Werkführer in einer größeren Fabrik thätig
war, sucht ähnliche Stellung in dieser Branche
oder in einem Papierschäft. Sehr gute
Zeugn. verb. Adv. u. M. S. 500, Exped. d. Bl.

Ein in der Baumwollwarenbranche
roul. j. Mann sucht bei bestehenden An-
sprüchen bald oder später Stellung. Gef.
Offerten erb. unter M. 177 postl. Samter.

Ein junger Kaufmann,

Mitte der 20er Jahre, der momentan in
einer Wein-Großhandlung conditioniert, sucht
in einem ebenföhligen Geschäft pr. 1. Oct. er.
Placement. Derfelde ist mit allen Comptoir-
und Kellerarbeiten vertraut, hat bereits
kleinere Reisen unternommen u. kann jede
gewünschte Caution stellen. Offert. sub H. 21
postlagernd Leipzig, Postamt 3.

Ein in allen schriftlichen Arbeiten geübter
und erfahrener Kaufmann sucht, gestützt
auf Prima-Referenzen und Referenzen,
Stellung als Komptoirist, Kassier, Ver-
walter, Magazinier etc.
Es wird weniger auf hohen Gehalt,
als auf dauernde Stellung gesehen.
Gef. Offerten werden unter G. M. 144,
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger Kontorist mit guter Hand-
schrift, militärfrei, 29 Jahre alt, seit
als Buchhalter und Correspondent thätig,
sucht, gestützt auf gute Empfehlungen,
andere weit sichere und dauernde Engagement.
Gef. Offerten sub Chiffre 3226 bk. durch
die Annoncen-Expedition von Haasenstein &
Vogler in Plauen i. S. erbeten.

Für einen jungen Contorist, wird be-
wusstweiser Ausbildung Stelle als Volontair
gesucht. Gef. Offerten erbeten u. V. 100
durch Herrn Klemm, Universitätsstraße.

Ein in gelesenen Jahren lebender Mann
sucht Stellung als Kassierer oder Cassen-
bote. Caution kann gestellt werden. Off.
sub D. N. 850, „Invalidendank“ zu
Leipzig erbeten.

Ein junger bayerischer
Brau-Gehülfe,
der 2 Jahre in Erlangen arbeitete,
sucht
unter bescheidenen Ansprüchen
Berwendung
in einer, wenn auch kleineren Brauerei.
Gef. Offerten unter J. 1193 an Rudolf
Mosse in Nürnberg.

Juverl. arbeitl. Leute (Maurer) f. bis
1. Octbr. einen hübschen Hausmannspos-
t., w. Adv. erb. R. H. Expedition dieses Bl.

Ein juvel. j. Mann (cautionfäh.) sucht
als Cassenbote, Kassier, Portier od. dgl.
Stelle d. A. Loh, Gr. Fleischberg, 16, II.

Ein junger Mann von 19 Jahren mit
guten Zeugn. sucht St. a. Hausdiener, s.
Bedienen der Gasse in einer Restauration.
Werte Adv. Gerberstr. 43, Hinterh., 1 Tr.

Ein gebild. Prl., Kindergartenin, sucht
sofort oder später Stellung als solche, oder
als Stütze der Hausfrau und zur Beaufsich-
tigung von Kindern. Gef. Off. wolle
man u. S. F. 10 in d. Exp. d. Bl. niederl.

Ein Verkäuferin sucht Stellung in
Material- od. Bekleidungsgech. Nicolaikirchh. 3, O.

Ein einfaches solides Mädchen sucht sich
als Verkäuferin auszubilden und bittet
gef. Offerten sub O. P. 11 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stelle
als lernende Verkäuferin, gleichviel welcher
Branche. Gef. Adv. niederzulegen d. Herrn.
Kaufm. Krüger, Grimaischestraße.

Ein j. geb. Mädchen sucht für sof. Stell.
in einem Posamenten-, Weißwarengech. od.
dergl. als lernende Verk. Adressen
bittet man unter J. K. 10 Filiale d. Bl.,
Katharinenstraße 18 abzugeben.

Ein gebildete junge Dame sucht Stel-
lung in einem feinen Delicaten- od.
Confituren-Geschäft. Adv. sub D. P. 854
„Invalidendank“, Leipzig erbeten.

Ein gebildetes Mädchen v. 16 J. a. anst.
Familie f. Stellung d. Birtisch. gründl. zu
erlernen. Gef. Adv. bittet man niederzul.
b. Frau Oberländer, Neubn., Koblitzstr. 53, I.

Ein anständiges Mädchen, gelesenen
Alters, mit empfehlenswerten Zeugnissen
sucht baldigst Stellung als Birtischhelferin
vorzugsweise bei einem älteren feinen
Herrn. Gef. Offerten unter C. V. post-
lagernd Sera erbeten.

Ein tücht. Oekonomie-Birtischhelferin,
welche auch in der feinen Küche thätig ist,
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung
auf ein Gut. Eintritt 1. August od. später.
Adv. O. H. 403 befordert die Exped. d. Bl.

Ein junge gebildete Dame, muslim.
lich, mit den besten Zeugnissen über
bis herige Thätigkeit, läßt die Schul-
arbeiten aus größerer Kinder zu über-
nehmen, im häuslichen Bewandert, sucht
für sofort oder später Stellung als
Stütze der Hausfrau. Beste Offerten
sub D. R. 855 an den „Invalidendank“,
Leipzig erbeten.

Ein junges geb. Mädchen, bestend empf.
und mit allen im Haushalt vork. Arb. vertr.,
sucht Stellung als Stütze der Hausfrau
bei guter Bez. in einem resp. Hause. Adv.
V. R. 79 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18.

Ein j. M. v. a. u. s., Beamtenkind, welches
alle weibl. Handarb., Buch u. dgl. m. d. m.
versteht, sucht St. in sein. Hause f. jung.
Kinder oder in einem Papierschäft. Adress.
bei Ernst März, Gerberstraße 39 erbeten.

Ein anst. j. Mädch. v. a. u. s., sucht Stelle
als Studienmädchen j. l. od. 15. Aug. Adv.
erb. an Frau Spröde, Plauenische Passage,
1 Studienm., mögl. auf 1 Gut Markt 17, Biersg.

Gelehrten Herrsch. v. Jungfern für
Studen, Küchen-, Haus- u. Kinderm. kosten-
frei nachgem. Comptoir Burgstr. 26, 3. Et.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht
sofort oder pr. 1. Aug. Stelle als Studen-
mädchen oder für häusliche Arbeit. Zu
erfragen bei der Herrschaft bis Vormittags
11 Uhr Colonnadenstraße 14b partierre.

Ein j. anst. Mädchen (Thüringerin), w.
pers. Schmeibern kann, f. j. l. Aug. St. a.
Studmädch. Adv. u. l. Soblis, Eisenbahnstr. 30.

Ein Mädchen, welche gut kochen kann
und Hausarbeit mit übernimmt, sucht
Stellung bis 1. August. Adv. Gerber-
straße 39 im Hofe bei Frau Seisler.

Stelle sucht eine tücht. Köchin 1. August c.
Reichstraße 62, Durchg., Seifengeschäft.

2 Köchinnen suchen sofort Stelle,
Mädch. f. Küche u. Haus sol. od. 1. Aug.,
gute Zeugn. Katharinenstr. 18, Hof p.

Ein älteres in der Küche erfahrenes
Mädchen sucht bis zum 1. August Stelle.
Zu erfragen Sidonienstraße 43, G. O. II. r.

Eine perfecte Köchin von auswärt.
sucht per sofort Stellung in Hotel oder
Restaurant. Näheres in Reudnig, Gemeinde-
straße im Gaitthof zur Stadt Leipzig.

Ein solides Mädchen vom Lande sucht
sofort oder 1. August Stelle für Küche u.
Hausarbeit. Näheres Bayerische Straße
Nr. 119 bei

Ein ordentliches anständ. Mädchen sucht
Stelle für Küche u. häusliche Arbeit zum
1. August. Zu erf. Leidnigstraße 18, I.

Ein juv. Mädch. f. R. u. S., 6 J. in St., e.
fr. Stubenmädch. f. St., Reudn. Str. 1, b, I. r.

Ein anst. Mädchen in gelesenen Jahren
sucht Dienst für Küche und Haus oder zur
Führung der Birtischhelferin zum 1. August.
Zu erf. Erdmannstraße 16, im Hof r. d.

Ein solides Mädchen vom Lande sucht
sofort oder 1. August Stelle für Küche u.
Hausarbeit. Näheres Bayerische Straße
Nr. 119 bei

Ein Mädchen f. St. i. Küche u. Haus,
sol. od. 1. Aug. Schletterstraße 4, IV. II.
1 Mädch. f. R. u. S. empf. Nürnbr. Str. 1, I. I.

Mädchen f. Küche, Haus, Stuben u.
Kinder gesucht durch Frau Nodde,
Johannessgasse 12, Hof partierre.

Ein j. Mädchen mit a. Zeugn. f. Stelle
sol. oder 1. Aug. Blumenstraße 2, b. Hm.

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt,
aus anst. Familie sucht Stellung. Zu
erfragen Meisner Hof, Markt Steinw.

Ein j. M. v. a. u. s., f. St. a. ein. Vert.
o. l. Adv. Gerberstr. 39, b. Ernst März

Ein junges Mädchen sucht Dienst per
1. August Reudnig, Gemeindefstraße 2.
Empf. g. Dienstpers. Reudnig 7, Bazar.
2 Mädch. sehr a. Zeugn. f. St. Königspl. 15, III.
1 M. d. v. 16 J. f. St. sol. Reudnig 37, III.

1 anst. Mädchen f. Etelc Brühl 25, II.
Empf. 3 fr. Handmädchen mit 4 u. 5jähr.
Mitteln Gartenstr. 20, Hinterh. pl. r.
1 f. Mädch., w. l. Arb. sch., f. St. Windmühlg. 7b, III.

Ein j. Mädch. f. v. 1. Aug. Stelle. Beste
Ref. bittet. Zeih. Str. 14 b. Hausm. abzug.
1 geu. Kellnerin f. St. Windmühleng. 7b, III.

Ein anst. Mädchen wünscht in ein.
Kaffee-Contoriet zu fertw. Burgstr. 25, III.

Ein junges anständiges Mädchen von
auswärt., in weiblicher Arbeit nicht un-
bewandert, sucht per 1. August Stelle als
Kindermädchen bei feinerer Herrschaft. Zu
erfragen Grimm. Steinweg 11—12, b. Hm.

Ein Mädch. v. 16 J. sucht St. zu Kindern
oder für häusl. Arbeit Ritterstraße 4, 3. Et.

Ein Mädchen (16 J.) sucht St. f. Kinder
oder häusl. Arb. Adv. erb. Hüthstr. 21, II.

Ein j. Mädchen vom Lande sucht zum
1. August Dienst für Kinder u. häusliche
Arbeit Hainstraße 23, Tr. B, 3 Treppen.

1 anst. Mädch. f. St. a. Kindermädch., Brühl 7, I.
Empf. h. weibl. weibl. vord. zweif. Still.
Namen Salzgässchen Nr. 4, 2. Etage.

Eine gesunde kräftige Kamme vom Lande
sucht Stelle Schönefeld, Hauptstraße 31,
Gehamme Sprüwitz.

1 gef. Kamme f. St. Alexandrinerstr. 5, IV. r.

Ein j. geb. Mädchen sucht für die Nach-
mittagsstunden Beschäftigung. Adv. unter
C. B. 108 in der Expedition dieses Blattes.

Aufwartestelle u. Wäsche auszubehern
übernimmt F. M., Zeiger Str. 26. D. S. I.
E. ord. anst. Frau f. Kaufm. Sidonienstr. 43, I. II
1 alt Mädch. a. Aufw., a. Aufw. Markt 17, Biersg.
1 ord. Mädch. f. Aufw. Berliner Str. 111, II. r.

Mietheangebote

Ben guter Familie wird per sofort ein
in der Nähe der Gartenstraße gelegenes
schattiges Gärtchen, event. auch nur für
einige Boden, gegen gute Bezahlung und
unter Garantie bester Erhaltung zu mieten
gesucht. Im Falle ist auch Beteiligung an
einem größeren Garten geneigt.
Gef. Offerten mit Preisangabe werden
erbeten unter Chiffre W. H. 11. durch die
Expedition dieses Blattes.

Zwei sehrbare, 8 bis 10 Pferde-
wägen werden auf 6 bis 8 M. u.
zu leihen gesucht. Gef. Offerten erbeten
unter C. N. 169 an Haasenstein &
Vogler in Bernburg.

Gesucht wird ein Logis v. 150—240 A
für einzelne Leute, möglichst innere Stadt
oder innere Vorstadt. Näheres Bura-
straße Nr. 27, 1. Etage links.

Fleischerer in d. Stadt zu pachten ge-
sucht. Adv. erb. A. Loh, Gr. Fleischberg, 16, II.

Geschäftslocal, part.,

innere Stadt sofort oder später gesucht.
Es kann im Hof oder Durchgang, muß
aber hell und trocken sein und bequemen
Eingang haben. Offerten u. N. A. 405
d. d. Expedition dieses Blattes erbeten.

Hohe Gratification

erhält derjenige, welcher bis spätestens
einem Jahre in der Grimaischenstraße
ein Gemölde mit elegantem großen
Borden etc. beschafft. Offerten sub
J. C. 681 an die Annoncen-Expeditio von
Haasenstein & Vogler in
Leipzig.

Vaden mit Bohn., pass. zu Prod. Gefch.
für jezt od. später zu mieten gesucht. Adv.
Windmühleng. 12, Colon-Gesch. abzug.

Tzadene Niederlage
in Nordvorstadt sofort gesucht. Off. unter
R. M. 11 147 an die Exped. ds. Blattes.

Gesucht sofort oder später ein Bierkeller.
Adv. erbeten Nicolaistr. 23 b. Herrn Wittig.

Gef. 1. Oct. v. päncel. zahl. Leuten e. Logis
2 St. m. Zub. innere Stadt od. inn. Vorstadt,
wenn auch febl. Hoflogis nicht über 3 Tr.
Adv. unter A. 12 d. d. Otto Klemm'sche
Buchhandlung, Universitätsstraße 22.

Logis 200—250 A 1. Octbr. Leipzig oder
Umgegend gesucht u. n. h. Anqab.
unter F. R. 31 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein Logis zum 1. Oct. südlicher
Stadttheil von 240 bis 270 A, 2 Stuben,
Kammer u. Küche, von päncel. zahlenden
Leuten. Adv. niedrigerlegen Sophienstr. 25,
im Geschäft.

Eine päncel. zahl. Familie sucht 1. Oct.
freundl. Logis bis 80 A, 10 Min. im
Umkreis des Neudnigshofes. Adv. u. R. R.
beim Kaufmann Tamm, Königsplatz 13.

Ein päncel. zahl. Beamter sucht per
Michaelis ein Familienlogis von 450 bis
600 A in der Süd- oder Ostvorstadt. Adv.
unter B. F. 6 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort od. Michaelis in einem
feinen Hause eine kl. Part.-Wohnung. Adv.
mit Preisang. bittet man unt. R. K. in d.
Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, niederzul.

Gef. 1. August kl. Wohnung v. j. Leuten od.
Kind. Adv. m. Preis d. Sternw. 30, I. Tr. I.

Gef. wird sofort oder 1. Aug. ein kleines
Logis, kann auch Atermiete sein, für
kindertöse Leute. Adressen abzugeben. Han-
schäter Steinweg 5, im Hausstand.

Bom 25. d. M. ab wird auf 5—6 Wochen
eine möblierte Garçon-Wohnung, möglichst
aus Bohn- und Schlafzimmern bestehend
und in der Vorstadt gelegen, gesucht.
Best. Offerten mit Angabe des Preises
sind unter H. L. postlagernd Zwidaun zu
adressiren.

Gesucht Garçonlogis Humboldtstraße,
Rosenthalgasse etc. oder Salomonstraße,
Marienstraße, Varterre od. 1. Etage. Off.
mit Preis sub V. E. 471 Exp. d. Bl. erbet.

Gesucht von einem Herrn zum 1. October
(wenn möglich etwas früher) 2—3 um-
möblierte Zimmer, nicht zu weit vom
Mittelpunkt der Stadt. Offerten mit
Preisangabe werden unter H. S. 34 im
Bureau des Königl. Conservatoriums der
Musik entgegengenommen.

Gesucht möbl. Zim., sauber, sep. Eing.,
für 1 Herrn sofort. Offerten mit Preis-
angabe unter Chiffre K. 975 Exped. d. Bl.

Ein Mädchen sucht möbl. sep. Zimmer,
nicht über 3 Treppen. Adressen Gerber-
straße Nr. 51 partierre.

Gesucht 1 möbl. Etage 12—15 A per Mon.
Adv. erb. Reudnigstr. 10 in der Restauration.

Solle Etage gesucht für ruhige Arbeit.
Adv. E. S. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18

Eine Conservatorin sucht vollständige
Pension. Adressen abzugeben mit Angabe
des Preises per Monat Turnerstraße 12,
3. Etage.

Vermietungen.

Pianos verm. u. verf. bill. Schletterstr. 10, II.
Die im Hause Ritterstraße Nr. 7 zu
Tresden, in unmittelbarer Nähe der
Hauptstraße befindlichen Localitäten,
wornin gegenwärtig und seit langen
Jahren unter der Firma „Stadt
Zittau“ die

Gastwirthschaft mit Restauration
betrieben wird, sollen von Michaelis
ab anderweitig verpachtet werden. In-
teressanten erfahren das Nähere beim
Besitzer Floris baselth oder beim
Rechtsanw. May in Tresden, Pirnaische
Straße 2, 1. Etage.

Reslocal zu vermieten.
Das in der Tuchhalle, nach der Gaim-
straße gelegene Gemölde 2 ist bald zu ver-
mieten. Off. sub 111 an die Exp. d. Bl.

Ein Vaden mit Logis zu Michaelis, 80,
zu vermieten. Zu erfragen Thonberg,
Hauptstraße Nr. 17, im Schuhgeschäft.

Vass. f. Comptoir od. Exped. zu verm.
2 schön gr. Zim., direct an d. Bro-
menade Schulstr. 5, 1. Promenaden-
theil. Zu erf. i. Blumengesch. part.

Wesstrasse No. 64

Berkst. f. sofort oder später, und
3) das Logis im Hofe rechts eine Treppe vom 1. October d. J. ab. Näheres durch
Rechtsanwalt Conrad Hoffmann,
Katharinenstraße Nr. 27, 2. Et.

Schöner Vaden zu Materialgesch. mit
Bohn. 540 A u. sehr frdl. Bohn. 1. Et. m.
freier Ausf. 400 A Grundverwerf. 90.

Ein großes Geschäftslocal u. Comptoir
kann in erster oder dritter Etage vom
1. September abgelassen werden
Brühl Nr. 52. Tiger.
Hermann Cabasch.

Wandhader Steinw. 20 gr. geräumige
Localität, besser Lage, zu jeder passenden
Grande eingerichtet. gl. zu vermieten.

Der Hausstand, Katharinenstraße 21
ist sofort zu vermieten. Näheres 2. Et.
Die 3. Etage des Bruderreigebäudes
Juleistraße 2, bestehend aus 2 großen
Eäten u. Nebenzimmern, ist vom 1. October
an ganz oder getheilt für gewerbliche
Zwecke zu vermieten. Dampfkrast kann
abgegeben werden. Näheres im Geschäfts-
local Hof partierre rechts.

Am Zeiger Thor

Berkst. part., 540 A, sofort oder später zu
verm. Röh. Südstraße 2b, im Geschäft.

Zu verm. kl. Berkst. od. Niederl. Holzraum,
1 Kammer als Schlafk. Reudnigstr. 1, Gem.
3 d. sol. od. sp. helle gr. Feuerwerkth Nordstr. 10.

Sternwartenstraße 45

ein Logis mit 3 großen Niederlagen (zu
Böttchereckth od. anderen Zwecken)
für jährlich 900 A am 1. October a. cr.
zu vermieten durch
Rechtsanwalt Ved., Brühl 64, II.

Vogerplog für Dargewerte,
10,000 A, ganz oder getheilt, sowie ver-
schiedene große und kleine Berkst. zu
verpachten. Brandweg 31 im Contor Vor-
mittags zu melden.

Großer feuerfester Vagerkeller
sofort oder später zu vermieten
Dörrienstraße Nr. 13.

Sofort zu vermieten: Stallung für ein
Pferd, sowie Wagenremise und Heuboden
bei August Hertwig, Königsplatz 9.

Wohnungen und Geschäfts-Localen,
Niederlagen, Berkst. etc. in allen
Größen und Stadttheilen meist kostenfrei
nach das

Bureau des Hausbesitzer-Vereins,
Markt 17, Holzgewölbe links.

In der Nähe d. Gerichtshausgebäude
ist eine herrsch. Wohnung (hohes
Barterre) bestehend aus 9 wohnbaren
Zimmern mit Zubehör, Badezimmer,
Veranda und Gartenbenutzung per
1. October a. c. für den jährlichen
Kinz von 3000 A zu vermieten.
Adressen unter G. H. in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Südstraße 54 ist ein Barterre mit
Vaden, eine 2., 3. und 4. halbe Etage
sofort billig zu vermieten. Näheres
1. Etage daselbst.

Herrstraße 10 ist das neu und elegant
hergerichtete Barterre und 1. Etage nebst
besonderem Souverainraum preiswerth zu
vermieten. Näheres beim Hausmann
Nordstraße 52.

Canalstraße 6 ist das hohe Barter. links,
5 Stuben u. Zubehör, Preis 300 A, per
1. October zu verm. Röh. beim Hausm.
Canalstraße 3 ist ein hohes Barterre
und eine 3. Etage per 1. October zu ver-
mieten. Näheres 1. Etage.

Werkstraße Nr. 55
haben wir eine erste Etage, 3 Zimmer,
2 Kammern nebst Zubehör und Garten-
abtheilung per 1. Oct. zu verm. Röh. in
unserem Contor, Markt 11, 1. Etage.
Gedbrüder Dietrich.

Die erste Etage, mit 11 Fenstern, ist
ganz oder getheilt als Wohnung od. Ge-
schäftslocal zum 1. October oder früher
zu vermieten. Querstraße Nr. 2.

Nicolaistraße 18 im Hofe 1. Etage
ist eine Wohnung an ruhige Leute zu
verm. Auslauf bei dem Hausmann.

Börnerstr. 11 eine geräumige 1. Et. per
1. October billig zu verm. Näheres part.
Reudnig, Läubchenweg 92, I. I., II. I. Oct.
ein kl. fr. Logis für 58 A zu vermieten.
1. 1. Etage 88 A Mollstraße 72, part.

S

Sendig's Villa Königin Carola

Schandau

Mitte Juli einige reizende Wohnungen

für kürzeren, sowie längeren Aufenthalt frei.
Günstige Pensionsbedingungen.
Näheres der Besitzer

Rudolf Sendig.

Ferien-Pension

gewährt auch in diesem Jahre die in einem anmuthigen, schattigen Garten gelegene, also nicht dem Sonnenbrande in der Umgegend ausgefetzte Erziehungsanst. des Schuldir. Krieger in Köschendorf, Meißnerstraße Nr. 47, in einer Weise, daß die Eltern über den Aufenthalt ihrer Kinder hier vollkommen ruhig sein können.

Auch Ganzpensionnaire finden jederzeit Aufnahme, gute Aufsicht und gewissenhafte Vorbereitung für Tertia.
Köschendorf, Meißnerstraße 47. Schuldir. M. Krieger.

5 Petersstraße 5

Die 5. Etage für 900 A zu vermieten. Dieselbe wird nach Wunsch des Miethers neu hergerichtet. Zu erst. das. im Laden.

Zu verm. per 1. Oct. c. für 900 A pro anno Nicolaitstraße Nr. 46 (schöne 3. Etage mit 2 Zimmern Morgensonne). Näheres daselbst im Restaurant. Besichtigung 10-12 Uhr Vormittags.

Eine dritte Etage ist für 400 A zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Näheres Petersstraße 26 bei Weinich & Co.

Per sofort oder 1. October

einige freundl. Familienlogis (10-11) im Preise von 100-110 A zu vermieten Alexanderstraße 18, im Comptoir.

Zu vermieten

sind mehrere Logis im Preise von 80 bis 96 A sowie zwei Laden. Näheres Gohlis, Kirchplatz Nr. 6, 3. Et., beim Hausmann.

Schönefeld, N. Neubau, Marienstraße 39

zu vermieten e. frbl. 3. Etage 40 A of sof. 1 febl. 1. Et. 70 A of Michaelis. Näh. das.

Ein neu hergerichtetes Familienlogis in der Bayerischen Straße 127, 4. Etage, ist für 390 A jährlichen Mietzins zu vermieten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Die Hälfte der 4. Etage ist sof. od. spät. zu verm. Näh. Bayerische Str. 11, im Lad.

Am Marienplatz

eine herrschaftl. Wohnung sof. od. zum 1. October für 1150 A zu verm. Näheres Rant'sches Gäßchen 1, beim Hausmann.

Am Reiter Thor

sind noch mehrere gut hergerichtete Logis, besteh. aus 3 heizb. Zimm., 2 K. u. Zubeh., jezt oder später zu vermieten. Näheres Südstraße Nr. 26, im Geschäft.

Zu verm. ist sofort ein Logis zu 150 u. 200 A. Näh. Nordstraße 49, 1 Treppe

Zu verm.

ist per sofort oder später eine freundl. Wohnung, besteh. aus 2 Stuben u. Zubeh. f. 250 A Sternwartstraße 37, 1 r.

Freundl. Wohn. gleich oder später zu 72 u. 60 A Brandenburgerstr. 90.

von 150-300 A zu verm. Reudnitz, Neue Straße 13

Logis

Neuschönefeld Kuba, Hauptstraße Nr. 5, 1. Oct. frbl. Logis. Näheres 1 Treppe.

2 Logis sind per 1. Oct. od. sof. 3 verm. Suersfr. Reichhaller, Grottenhof, Oranienl. 1. Kl. Logis, 78 A, ofenst. Werkk., 1 Gart. gl. zu verm. Rant'sches Steinweg 20b.

2 eleg. leere Zimm. m. Schif. of. od. sp. j. verm. Näh. Weststraße 12, 2. Et. Klein.

2 leere St., 1 K. Vänge Straße 4, IV. 1. Renner.

Möblierte Villen

und einzelne Wohnungen sind billig zum Sommeraufenthalt zu vermieten in Georgenthal bei Gohlis, unmittelbar am Bahnhofs gelegen. Schöne Aussicht, ruhige, kühlende Luft. Näheres durch Frau Emma Lohansen.

Schon im Garten geleg. Garçonlogis sind per 1. August zu verm. St. Windmühlenstraße 31 im Gartengeb. 5. Thode.

Garçonlogis, freundl. möbl. Zimmer ist an 1 Herrn für 15 A zu vermieten Sternwartstraße 32, 1. Etage links.

Colonnadenstr. 10, 1. Et., Garçonlogis, fr. u. fein, für 1 od. 2 Hrn., anst. Haus.

Wintergartenstraße 11, 1. Etage, feines Garçonlogis mit schöner Aussicht.

Garçonl., frbl., für 1-2 Hn., nach Wunsch, frbl. Stübchen mit oder ohne Bett, 1 leere St. St. Gerhartstr. 3, IV., J. Stolle.

Garçonlogis für 1 und 2 Herren, gut möblirt, Blücherstraße Nr. 11-12, 3 Tr. r.

Garçonlogis bill., gut möbl., ist p. 1. Aug. zu verm. Emilienstr. 2, Seitengeb. I. 1. Et.

Fr. Stube, sep., S. u. Dschl., an 2 Hrn. sofort zu verm. Berliner Str. 118, D. pt. r.

Eine sep. Stube, unmöbl., bestgl. 2 möbl. Stuben Böttcherstraße Nr. 8, 3 Trepp.

Zu verm. sofort od. später 1-2 schöne Zimmer in f. Hause Hauptmannstr. 2, IV. I.

Zu verm. 1 leer. Stüb. f. 1 anst. Mädch. An der Pleiße 3, Tr. C, 4 Tr. bei Heil.

Zu vermieten 1 leere Stube an 1 Hn., der seine Möbel hat, Wager. Str. 129, p.

Separate leere Stube sofort zu beziehen Friedrichstraße 37, 2. Etage.

Elegant möbl. Zimmer Querstr. 12, 2 Tr.

Sep. St. Dschl. an 1-2 Hn. Turnerstr. 2, D. III. 1 Stüb. m. Mittagst. of. j. verm. Dainstr. 23, III.

Gutmöbl. St. m. 1 od. 2 Bett. Schletterstr. 4, III.

Fr. möbl. Stube Reudnitz, Taubthennstr. 28, II. I.

Möbl. Stübchen Bauhofstraße 6, 2. Et. I.

1 Stube f. Herren zu verm. Waisenstr. 24, D. 2 Tr.

1 sep. möbl. St. f. D. Windmühlenstr. 30, I., Tr. 8.

Möbl. St. zu verm. Sidonienstr. 13, Prob. Gelf.

St. f. möbl. St. f. Dam. Kl. Fleischberg 8, IV.

Frbl. leere St. zu verm. Burgstr. 25, III.

1 leere Stube f. 1 Person Wiesenstr. 18, 2 Tr.

Eine möbl. Stube ist für einen Herrn als Schlafstelle offen, Pr. 25 A m. S. u. Hausd. No. 148, 7, 4 Tr. links.

1 gr. Stube als Schlafstelle für Herren billig Thalstraße 12, 3 Tr., b. Thierme.

Fr. möbl. 3 a. Schlafst. f. 3 Hn. Reichstr. 16, III. r.

2 fr. St. als Schlafst. Alexanderstr. 26, D. I. 1. St.

Möbl. St. als Schlafst. Petersstr. 30, IV. r. ob.

Stübchen als Schlafst. Fr. Fleischberg 27, I. I.

Fr. St. als Schlafst. Bauhofstr. 6, D. II. r.

Fr. möbl. St. als Schlafst. Sternwartstr. 14b, IV.

1 möbl. Stube a. Schif. Neumarkt 41, Hof r. III.

Eine Parterre-Stube mit Kammer ist als Schlafstelle oder Niederlage zu vermieten Fr. Fleischberg 27 im Restaurant.

Als Schlafstelle für Herren ist eine freundl. möblierte Stube billig zu vermieten Witterstraße 34, 3 Tr. links.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen Kohlenstraße Nr. 7, Hof 2 Tr. links.

1 fr. Schlafst. f. D. Schletterstr. 12, D. I.

Billige frbl. Schlafst. f. D. Schletterstr. 10, III. r.

Fr. Schlafst. in möbl. St. Wiesenstr. 8, D. I. r.

Schlafstelle f. Hen. Sternwartstr. 14, IV.

Frbl. Schlafst. Reiterstr. 34, Quergeb. 2. St. I.

Schlafst. kind zu verm. Sternwartstr. 19, II. r.

Schlafstellen f. anst. Mädch. Hohlplatz 27, 4. Et.

Schlafst. m. Kaffee 2 A, Fr. Fleischberg 18, IV.

Schlafst. f. ord. M. Inselfstr. 15, Mittelgeb. p. r.

1 Schlafst. Antonstraße 19, Hof 1 Tr. links.

Schlafst. Reudnitz, Kuckengartenstr. 3, III.

Schlafst. f. 1 od. 2 Herren Petersstr. 42, III.

Möbl. Schlafst. messr. 8 A Eberhardtstr. 12, I.

Frbl. Schlafst. möbl. bill. Dumboldstr. 24b, IV.

Frbl. Schlafstellen zu verm. Weiststr. 69, I. links.

Frbl. Schlafst. f. D. ob. anst. M. Südstr. 80, II. r.

Schlafstelle f. M. Reiter Str. 47, D. 3 Tr.

Möbl. Stube, fr. Schlafst., Kl. Fleischberg 9, III.

1 Schlafst. ist zu verm. f. D. Waldstr. 44, IV. r.

Fr. Schlafst. zu vermieten Hohlstraße 1, III.

Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Tr.

Frbl. Schlafst. f. e. anst. D. Höhe Str. 42, D. IV. I.

Eine frbl. Schlafstelle Kupperg. 6, Tr. 8, II.

3 Schlafst. i. Hinterg. Burgstraße 12, 3 Tr. links.

Schlafst. f. anst. D. Berliner Str. 3, D. 4. Et. I.

Fr. Schlafst. m. Schif. f. D. Nicolaitstr. 11, III. r.

Schlafst. f. D. Windm. 51, vord. 3 Tr.

O. Schif. f. D. m. Kaffee 2 A Höhe Str. 20, D. I.

1 fr. Schlafst. f. 1 Herrn Berl. Str. 116, 4 Tr. I.

Fr. Schlafst. f. D. m. S. u. Dschl. Nordstr. 16, IV.

Schlafst. f. Herren Zuckertstr. 15b, pt.

1 Schlafst. f. 1 anst. D. Inselfstr. 1c, 4 Tr. r.

Möbl. Schlafst. f. D. Sep. Hainstraße 32, III. links.

2 frbl. Schlafst. f. Hrn. Postbatalstraße 38, U.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Reudnitz, Kronprinzstraße 10, 4 Treppen.

Offen sind Schlafst. f. Halle'sche Str. 12, III. I.

Off. 1 Schlafst. f. D. Höhe Str. 20, 3 Tr. r.

Offen 1 Schlafstelle Vögowstraße 2b, 1 Tr.

Offen Schlafstelle Böttcherstraße 6, 3 Tr.

Off. frbl. St. a. Schif. f. D. Nicolaitstr. 50, 4. Et.

Offen fr. Schlafst. Antonstr. 19, 3 Tr. M. G.

Off. Schlafst. f. D. Schützenstr. 4, D. III. r.

Off. Vogis f. anst. Mädch. Rosenthalg. 6, IV. I.

Offen ist 1 fr. Schlafst. Turnerstr. 17, IV.

Pension zum 1. Octbr. für zwei junge Leute in schönem großen Zimmer m. Alkoven. Aufs. nach der Promenade Centralstr. 1, II.

Schützenhaus.

Wegen des, am heutigen Tage in beiden Gärten und sämtlichen Localitäten des Schützenhauses stattfindenden Sommerfestes des akad. Gesang-Vereins „Arion“ ist das Schützenhaus für Nichttheilnehmer am Feste von Nachmittag 4 Uhr an geschlossen. Für Stammgäste sind die beiden Zimmer, Hausflur rechts, reservirt. Die Verwaltung des Schützenhauses.

Zoologischer Garten.

Täglich geöffnet.
Weiten für Kinder auf Konz.
Neu angekommen:

Ein Chimpanse.

Entree 40 Pfg. Kinder 15 Pfg. Ernst Pinkert.

NB. Morgen Sonntag, den 18. Juli, von 3 Uhr an Grosses Militair-Concert vom Musikcorps des 2. Sächsischen Jäger-Bataillons Musikdirector G. Böpenack. Der Obigo.

BONORAND.

Heute Abend Grosses Militair-Concert vom Musikdirector Walther mit der Capelle des 107. Regiments. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pfg.

Bonorand.

Morgen Früh-Concert d. Capelle v. F. Bächner. Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pfg.

Theater-Terrasse. Heute Sonnabend von 7 1/2 Uhr an Grosses Concert von der Capelle des Herrn Matthes.

Restaurant der Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie Leipzig 1880.

Reine elegant eingerichteten Gärten- und Restaurationlocalitäten sind von Abends 6 Uhr an, nach Schluß der Ausstellung, dem geehrten Publikum geöffnet. Heute Concert von der F. Bächner'schen Capelle. Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pfg.

Concert-Garten, Gohlis

A. Kindermann-Hennersdorf. Morgen Sonntag Grosses Militair-Concert von der vollständigen Capelle des 107. Regiments unter Leitung des Musikdirectors Herrn Walther.

Morgen Sonntag, den 18. Juli großes verlängertes Extra-Concert

von der vollständigen Capelle des Hauses unter Direction des Herrn Musikdirector R. Schneider. Anfang 5 Uhr. Entree 30 A. Die ausgegebenen Karten berechtigen zum Eintritt. Von 6 Uhr fortbesetzte Ballmusik. NB. Heute Sonnabend von 7 Uhr Spectakeln. F. L. Brandt.

Schlosskeller Reudnitz.

Sonnabend, den 17. Juli c. Grosses Extra-Concert von der Capelle des II. sächs. Jägerbataillons Nr. 13 unter Leitung des Musikdirector Herrn Böpenack. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pfg.

Mattho's Garton, Berliner Straße 94. Heute Concert und große italienische Nacht in den Haus- und zugreifen, äußerst angenehmen Gartenlocalitäten. 8. Biere auf Eis, bio. Speisen.

Bairischer Bahnhof.

Heute Sonnabend Grosses Militair-Concert

vom Hauptkonditor des 106. Infanterie-Regiments unter Direction des
königl. Musikdirectors Herrn W. Berndt.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. P. Kaufmann.

1. Zheil.
1. Hans Gitt. König Albert und Königin Carola Huldigungs-Marsch.
2. Mozart. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“.
3. Wagner. Introduction und Chor der Friedensboten aus „Rienzi“.
4. Koschat. „Am Böhmersee“, Kärntner-Walzer.
2. Zheil.
5. Cooper. Ouverture zur Oper „Schön Anni“.
6. Berndt. Lied: „Der Traum der Braut“ (auf Verlangen).
7. Langer. Gavotte d'amour.
8. Weber. Große Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ von Bohne.
3. Zheil.
9. Goldschmidt. „Relobienfranz“, Potpourri.
10. Strauss. Walzer „An der schönen blauen Donau“ (auf Verlangen).
11. F. Schubert. Lied: „Am Meer“ (auf Verlangen).
12. Berndt. Louise-Volka.

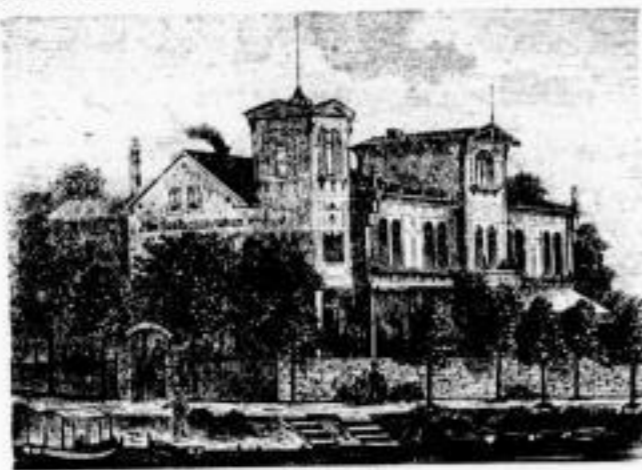
Restaurant „Kaiserburg“ Lindenau.

Heute Sonnabend Abend „Italienische Nacht“ mit „Beleuchtungs-Effekten“
und „Freiconcert“ von der Capelle von G. Müller. Anfang 7 Uhr.
Dazu empfehle ich gemächliches Speiseprogramm, ff. Bier aus der Thiemer'schen
Dampfbräuerei und feine Döllinger Gose à fl. 25 $\frac{1}{2}$.
Gautstraße Nr. 8. C. Freyding.

Drei Lilien in Reudnitz.

Morgen Sonntag
Grosses Extra-Militair-Concert
vom Trompetercorps des königl. Sächl. Carabinier-Regiments unter Leitung seines
Stadttrompeters Herrn Lorbeer.
Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nach dem Concert Salbmusik. Entrée 30 $\frac{1}{2}$.

„Zum Saalschlösschen“ Conditorei und Café mit Restaurant.



Kuchen, Torten, Desserts, Confituren und
Chocoladen.
ff. Biere und Weine,
Warme und kalte Speisen.

Gediegen Gesellschaften stehen Localitäten zur
Abhaltung von Festlichkeiten aller Art gern
zur Verfügung.

Werke Aufträge werden prompt ausgeführt

Louis Lehmann,
Giebichenstein bei Halle a. S., Uferstrasse 2.

Grimma.

Restauration am Gesundbrunnen,
vis à vis der Gattersburg, im prächtigsten Laubwald gelegen, und die in deren nächster
Nähe gelegene
Hospital-Restauration
empfehlen sich einem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Beachtung, noch be-
sonders aufmerksam machend, daß in letztgenannter Restauration vorzügliche Küche
warm und kalt zu jeder Tageszeit verabreicht wird. Biere ff.
Achtungsvoll Pauline verm. Jäger.

Grimma.

Gasthof zur Stadt Leipzig,
am oberen Bahnhof gelegen.
Nachdem ich den Gasthof übernommen und der Neuzeit entsprechend eingerichtet
habe, empfehle ich mich den geehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend befehnd,
und werde bemüht sein, die mich Begehrenden durch nur frische Biere, als Eisen-
burger Lagerbier sowie echt Freiherzlich v. Zscher'sches Bayerisch und Wiener
Champagner Weißbier zu bedienen. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit bei
civilen Preisen.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Hermann Quenzel,
früher Restaurateur zum Wiesenthal in Grimma.

Restaurant zu Schloss Augustsburg. Station Erdmannsdorf. Tagestour von Leipzig aus.



Schönster Aussichtspunkt nach
dem Erzgebirge.
Pittoreskes Panorama.

Aufmerksame Bedienung.
Solide Preise.
Piano. Franz. Billard.

Elegant eingerichtete Localitäten für grössere Gesellschaften. Gute
Küche; vorzügliche Weine; diverse Biere etc. etc.
Achtungsvoll
Arthur Greger.

Wahren.

Morgen Sonntag, den 18. Juli
Concert u. Ballmusik
Anf. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Capelle von H. Matthäl.

Eutritzsches.

Gasthof zum Helm.
Morgen Sonntag, den 18. Juli
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Musikchor M. Wenck.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Allen Besuchern von
Halle a. S.
empfiehlt sich das
Café David daselbst,
schöner Garten- und Concert-
Etablissement der Provinz,
als angenehmer Aufenthalt.
Vorzügl. Küche, Biere u. Weine.
Separ. Zimmer u. Säle auf Bestellung.

Restaurant
„Zum echten Bayer“,
Dresden,
Nr. 9. Große Brüdernasse Nr. 9.
neu errichtete
echt bayerische Bierstube
empfiehlt
Culmbacher und Leitmeritzer
Exportbier
höchster Qualität.

Gasthof Modelwitz

zum preussischen Hause,
nur 15 Minuten von Lützenau entfernt,
empfiehlt seine neuen, freundlichen, ange-
nehmen Localitäten, großen Saal und
Garten, vorzügliche Speisen u. Getränke,
schnelle und gute Bedienung.
C. Naumann.

Waldschänke,

Wörsig - Gonnwitz,
(romantisch gelegen.)
Empfehle den geehrten Vereinen, Schu-
len, Gesellschaften meinen Salon u. Flügel
und Wiesen zu Spielplätzen zur freien
Benutzung.
Vereinslagerbier hochfein, Weißbier,
Gose und Bayerisch, Eiswein vorzüglich.
Hochachtungsvoll Fritz Limmer.

Halle'sche Str. Parkstrasse,
Goldene Kugel.
Heute: Allerlei.
Morgen: Speckkuchen u. Ragout fin.
Adolph Forkel.
Braunschweiger Lotterieliste liegt aus.

Grun's
Bier- und Café-Haus,
Neuhäuser Wiesenstr. Nr. 13/15.
Heute
Cotelettes mit Steinpilzen.

Lützschenauer Brauerei.
Heute Abend
Gente mit Krautkloßen.
ff. Biere empf. E. Rotho.

Restaurant am Hauke.
Ausschank
des ganz vorzüglichen
Bayer. Uttenreuther Sommer-Bieres
à Glas 15 $\frac{1}{2}$

Wintergarten.
Heute Abend Schweinsknochen.
Morgen Allerlei.

(R. B. 332) Barthel's
Restaurant.
Burgstr. Mittagstisch
25.
im Abonn. m. Suppe 50 $\frac{1}{2}$
Stammabendbrot: Goulasch
u. neue Kartoffeln 30 $\frac{1}{2}$

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Fritz Römling.

Bellevue, gutbesetzte Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Moritzburg in Gohlis.
Morgen Sonntag von 4 Uhr an
Flügelkränzchen.
Hierzu ladet freundlich ein J. Herrmann.

Kirschberg Machern.
Gasthaus zur Eisenbahn.
Morgen Sonntag großes Kirchsich mit Ballmusik. Speisen und Getränke
in bester Gabe. Um zahlreichen Besuch bittet Albert Naumann.

Oberschenke Gohlis.
Heute großes 3. internationales Gosenfest, verbunden mit Monte-Salvato-
Concert und Feuerwerk! Betreffs der anderen Festlichkeiten siehe gekrigte Nummer.
Zugleich empfehle ich meine ausgezeichnete Küche und die beliebte Kailer- und Kur-
fürten-Gose. Hierzu ladet ein Fr. Lehmann.

Lützschena.
Einen geehrten Publicum empfehle ich meinen kürzlich übernommenen hiesigen Gasthof
genannt „Zum wilden Mann“. Derselbe ist mit sehr schönem schattigen und
sauberen Garten verbunden, auch hat Herr Baron v. Stern die Benutzung seines
prachtvollen Parkes gütig gestattet. Für Sonntag den 18. Juli lade ich ein geehrtes
Publicum, sowie meine Freunde und Gönner zu Concert und Ballmusik ganz
ergebenst ein. Hochachtungsvoll A. Leipnitz.

Zöbiger.
Hierdurch erlaube ich mir meine Localitäten, sowie meinen großen schattigen Garten,
welcher sich zu Gesellschafts-Festen ganz besonders eignet, sowie unser ausgezeichnetes
Zöbiger Bier und andere Getränke und Speisen bestens zu empfehlen.
Sonntag, den 18. Juli Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein W. Soyss.



Münchener Löwen-Bräu
H. Enke.
5. Central-Strasse 5.
Heute Abend Stockfisch mit Schoten.

Restaurant Central-Halle.
Heute Abend sauren Rinderbraten mit bayerischen Knödeln.
Fritz Römling.

Central-Halle.
Morgen Sonntag Allerlei.
Fritz Römling.

Alte Burg Schlachtfest.
Pfaffendorfer Strasse 1.
Heute
Max Ratzsch.

Vereinsbrauerei. Heute mit Krautkloßen
Gajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen.
Vereins-Lagerbier und Döllinger Gose ff.

Kunze's Garten.
Empfehle heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. C. F. Kunze.

Terrasse Klein-Zschocher.
Bon morgen, Sonntag, an verzapfe ich das vorzügliche
Rheingold Rheingold
aus der Dampfbräuerei-Werke-Gesellschaft zu Bayreuth in Bayern;
habe den alleinigen Ausschank für Zschocher, Klein- und Groß-Zschocher über-
nommen, und empfehle dasselbe als etwas ganz Vorzügliches.
H. Pfätzner:

Große Feuerkugel Speckkuchen,
tägl. Mittagstisch, ausg. Speisefarte
ff. Biere empf. P. Thilo.

Garten-Restaurant Wartburg.
Heute Allerlei.
Goldene Säge.
Garten.
Empfehle heute große Oberfleisch, vorzügliche Biere und Gose.
A. Wagner.

Gosen-Stube 3 Rosen. Heute Abend Gente mit Kraut-
kloßen. F. Fiedler.

Goldenes Einhorn.

Borzüglichen Mittagstisch. Heute Hotelier mit Cotelettes. Morgen Stamm: Goulatsh. H. Krüger. Restaurant E. Poser, Nicolaisstraße Nr. 51

Grüner Baum

Rheingold, a Glas 18 1/2. Stamm: fauren Kinderbraten mit Nöthen. Heute Schlachtfest. Gohlls. Heute Schweinsknochen.

Heute Abend Schweinsknochen b. Ed. Nitzsche, Reichstr. 48. Güt. Bawerisch (Gebrüder Reif, Erlangen). Lagerbier (Riebed & Co.) schen.

Junker's Restaurant, Preußergäßchen Nr. 9. empfindet heute Abend Schweinsknochen mit Salat. Nöthen, Lagerbier auf Eis f.

Zar Börse, Rendnitz, Leipziger u. Rüdengartenstraße. Gesellschaftszimmer mit Pianino. Mittagstisch sehr kräftig 40 1/2. Heute Abend Schweinsknochen. Siere ff. auf Eis. Morgen Besessenen.

Schweinsknochen mit Nöthen empfiehlt Carl Rhode, Klosterstraße Nr. 4. Mittagstisch, Bouillon, Siere famos. Ein Local ist frei.

Fachausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns zu Leipzig.

Der Auktions-Erloß der versteigerten Lotterien-Gewinne ist bei dem Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Zehms hier selbst, Biederstr. 28, II. Etage, zur Verabfolgung an sich noch etwa meldende Gewinnloos-Inhaber deponirt worden.

Das Central-Comité. Franz Schneider, Gasch, Vorsitzender. Generalsecretair.

Verein Leipziger Architekten. Heute Abend gefällige Zusammenkunft in Wahren. Versammlung in der Restau. ration von Grün, Auenstraße 17, um 7 Uhr.

Volkverein. Sonntag, den 18. Juli e., Nachmittag 2 Uhr per Dreßdner Bahn Auszug nach Lindhardt. (Besondere Festlichkeit der Turnabtheilung.) D. V.

Sommerfest bei unserem Caffee, Herrn Fr. Lindner, Nicolaisstraße Nr. 48, zu entnehmen sind. Die Mitglieder der Gesellschaft „Glocke“ werden darauf aufmerksam gemacht, daß Programme und Eintrittskarten für Gäste zu dem nächsten Sonntag im alten Schützenhaus stattfindenden Sommerfest

Bekanntmachung. Die Mitglieder der „Zweiten Krankencasse“ sowie der „Invaliden- und Wittwencasse“ für Buchdrucker zu Leipzig und der Gerichtämter Leipzig I. und II. werden hierdurch zu der Sonntag, den 25. Juli, Vormittags 10 1/2 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Militärverein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend. In unserem morgen im Gohlis zur goldenen Krone in Connewitz stattfindenden Sommerfeste werden die Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit eingeladen.

Kranken- u. Begräbniscasse der Glasergesellen zu Leipzig. Die Generalversammlung findet Sonnabend den 17. Juli d. J., Abends 8 Uhr, im Braunen Hof, Al. Bindmühlengasse 12, statt. Tagesordnung: 1) Rechnungsbericht und Revision desselben; 2) Entgegennahme etwaiger Anträge. Der Eintritt gegen Vorzeigung des Quittungsbuches. Nichterscheinende zahlen 25 1/2 Strafe. Der Ausschuss.

„Zum Frieden“ Begräbniscasse für Leipzig und Umgegend. Bei dieser Beerdigung in meinem Bureau werden die bisher üblichen Procente der Familie zu Gute gerechnet.

„Pietät“ Begräbniscasse für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Begräbnissfeierlichkeiten mit 15 verschiedenen Leistungen neuester und eleganter Ausstattung, sowie mit dem reichhaltigsten Geräthtum der Schneider-Annahme.

Moritz Ritter, Neustädtel Nr. 10. Robert Müller, Querstraße Nr. 26.

Klöppel's Restaurant.

Zur Grünen Schenke, Acker. Heute Schlachtfest. Hierbei empfehle hoch. Bernedgärtner, ff. Riebed'sches Lagerbier, Gose, Weizen- und Gerbster-Bitterbier.

Heute Schlachtfest empfiehlt E. Kleinert, Alexandersstraße Nr. 29.

Wiesenschlösschen. Heute Schweinsknochen. Von Montag an Mittagstisch. G. Herrmann, Biesenstr. 16.

Blauer Hecht. Heute Schweinsknochen. A. Maue. Karbarinenstr. 20, empf. tägl. Mittagstisch. Port. 30 1/2.

Speise-Halle. Mittagstisch. Familienstisch, gut u. kräftig, incl. Suppe und Kaffee Woche 3 A. Neustädtel 7, I.

Medaille. Werthes Andenken. Ubergänge von Eisen. Größe eines Groschen. Mit Bildnis der Königin Louise v. Preußen. Verloren a. 16. d. zwischen 6-8 Uhr Abds. v. Köfenthal 1. Königsplatz. M. Pferdebahnwagen Nr. 19 nach Connewitz. Dem Wiederbringer v. Belohn. v. 15 Mark bei Frau Sachse. Königsstr. 17, III.

Verloren am 12. Juli vom Floßplatz zur Pleißenburg ein goldenes Armband mit Granatschloß. Gegen Belohnung abzugeben Floßplatz 30, part.

Verloren ein gold. Kreuz m. einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit blauem Stein in am Donnerstag Nachmittag vom Markt bis Frankfurter Straße verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben Raundörchen Nr. 3, part. terre links.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Verloren ein gold. Ring mit einem roth. Stein, ge. g. Bel. abj. Blaus. Str. 23, v. Mittwoch Abds. 11. vor d. Carolatheater 1 Opernglas in einer Droschke liegen. Geg. Belohn. abzug. Jürgenleins Garten 5 D, I.

Akadem. Wagner-Verein.

Heute 8 Uhr Schatz. Vortrag: „Unsere Bühnen und ihr Repertoire“. Gäste willkommen.

Mittwoch 9, 9 verfehlt, bitte Sonntag früh 11 Uhr selben Ort u. Hofe. A. F. 100. Man nannte mir Sie als verlobt, also - Es bleibt beim Alten i. fr. H.

Was kostet ein gutes Hauskleid in Wolle? 12 Meter 6 Mark. F. Pincus im Salzgebden.

Genesung schweißige Füße. hat das seit Jahren in Louis Müller's Droguenhandlung, Turnerstraße, eingeübte

so vorzügliche Erfolge aufzuweisen gehabt, daß es allen denen, die von diesem lästigen Uebel heimgeleitet sind, als ein in der That bewährtes und willkommenes Linderungsmittel zu empfehlen ist, indem es die Schweißsecretion nur ganz allmählich abkürzt, keineswegs aber gänzlich unterbrückt.

Durch regelmäßigen Gebrauch bekommt das Fußkleid eine feste Unterlage, wobei ein Wundlaufen der Füße nicht mehr stattfinden kann, weshalb es auch neuerdings von Touristen mehrfach in Anwendung gelangt.

Borrätzig in Dosen à 50 1/2 bei Paulus Heydenreich, Weststraße, Carl Stück Nachf., Biedersteintweg, und Albert Zander, Klosterstraße.

Wunderl. Kopfwäsche, kalte und warme Douche. G. Tegetmeyer, Ritterstraße 6.

Das Feilen- und Parfümerie-Geschäft von Clara Lüth, Bawerische Str. 130, ist heute Sonntag bis 2 Uhr geöffnet.

Schlesier-Verein.

Morgen Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr Spaziergang nach „Gohlis-Gartenberg“. Zusammenkunft Italienscher Garten. D. V.

Morgen Sonntag: Partie nach Knautsbain. Abfahrt früh 10 U. 10 M. oder Nachm. 2 Uhr (Thüringer Bahnhof).

H. F.

Als Verlobte empfehlen sich Friedrich Ernst Leopold Schöne, Fräulein Therese Halle. Reudnitz, am 16. Juli 1880, Leipzig.

Frau Bönig, Johanna Bönig, geb. Wente. Leipzig, am 15. Juli 1880.

Louis Stovers, Marie Stovers, geb. Ströver. Vermählte. Leipzig, 15. Juli 1880.

Hans Bindel, Oberlehrer an der Thomasschule, Adelheid Bindel geb. Kaldese. Vermählte. Leipzig, den 15. Juli 1880.

Gestern früh nach langen schweren Leiden in seinem 35. Lebensjahre Herr Professor F. E. Anderson aus Boston in Gaskow. Dies allen seinen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht. Leipzig, den 16. Juli 1880.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 17. Juli Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofs in Leipzig aus statt.

Heute morgen gegen 4 Uhr erbeite Gott das theure Leben unseres braven Vaters, u. Sohnes, des Hausmanns Friedr. Aug. Krech. Unser Schmerz ist groß und bitten um stille Theilnahme. Leipzig, 16. Juli 1880.

Die tieftrauernde Wittve mit fünf ungewogenen Kindern. Heute Mittag 11 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser einzig geliebter Sohn, Bruder, Schwager, treusorgender Gatte und Vater Friedrich Emil Tennert, Mechaniker, im 31. Lebensjahre. Dieses seinen vielen Freunden zur traurigen Nachricht. Raumburg und Leipzig, 15. Juli 1880. Friederike verw. Tennert, Mutter, nebst Hinterlassenen.

Nach Gottes Befehl verschied am 14. Juli a. c. Abends 10 1/2 Uhr sanft und ergeben unsere hochbetagte 85jährige Mutter, Frau Wittve Henniker geb. Colbitz an Altersschwäche. Das Begräbnis findet Sonntag den 18. Juli Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Hauptstraße Nr. 65, aus statt. Dies allen Verwandten und Freunden der Verstorbenen hiermit zur Nachricht. Stötteritz, im Juli 1880. Die Hinterlassenen.

Verlobt: Herr Max Biele in Ober-Adornitz bei Pristwitz mit Frä. Anna Striepler in Worsbüh. Herr H. Müller, Lehrer, in Freiberg mit Frä. Elise Kants in Wilsdruff i. B.

Vermählt: Herr Zahlmeister Gustav Diege in Chemnitz mit Frä. Theresie Weber aus Glauchau. Herr Oscar Schulze in Wittweide mit Frä. Antonie Fromme aus

Pauline verw. Schwerdtfeger.

Rein und der Reinigen Dank für treue Dienste folat ihr ins Grab nach. Leipzig, 16. Juli 1880.

Bestern Abend verschied am Gehirnschlag meine Wirthschafterin, Frau Pauline verw. Schwerdtfeger.

Heute Nachmittag 2 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod unser flattes Kind, unsern heissgeliebten, herzensguten Arthur im bald vollendeten 5. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz, und um stilles Beileid bittend, widmen diese Trauerkunde Den 16. Juli 1880, die hartgeprüften Eltern Georg Mades und Frau, geb. Junghans.

Der unerbittliche Tod entriß uns heute Mittag 12 Uhr unser herzlich geliebtes Söhnchen Max im Alter von 10 Monaten, was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch ergebenst anzeigen.

Neuschönefeld-Leipzig, 16. Juli 1880. Reinhold Wulsh, Ulma Wulsh geb. Schmidt.

Donnerstag Abend 2 1/2 Uhr entschlief sanft unser kleiner lieber Otto.

Gustav Säu und Frau.

Der unterzeichnete Verein erfüllt hierdurch die traurige Pflicht, seine alten Häuser und außerordentlichen Mitglieder von dem am 14. Juli erfolgten Ableben seines alten Hauses, des Herrn Oscar Brühl, in Kenntnis zu setzen.

Der Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli. Carl Kufemann, stud. jur., Secretair.

Zurückgeführt vom Grabe unseres theuren entlassenen Vaters, Schwiegers und Großvaters, Julius Ed. Hänel, drängt es uns, Hr. Pastor Dr. v. Eriegen für seine wahrhaft erbauende, trostreiche Grabrede, sowie Allen für die uns fern Bergen so wohlthuende liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unserer tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Leipzig, Dresden, Gröfenkuhl, den 16. Juli 1880.

Die tiefbeträubten Hinterlassenen. Zurückgeführt vom Grabe unseres unbegräblichen Paul Heinold sagen wir für die allgemeine Theilnahme unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Dank aber noch seinem Herrn Principal sowie seinen Herren Collegen und dem Herrn Pastor Lampadius für seine trostreichen Worte in der Wohnung und am Grabe. Leipzig, 16. Juli 1880.

Die trauernden Hinterlassenen. Für die herzliche allseitige Theilnahme beim Hinscheiden, sowie beim Begräbnis unseres theuren Vaters sagt innigsten Dank im Ramen der trauernden Hinterlassenen A. Frtasch. Großwiederich, 16. Juli 1880.

Zurückgeführt vom Grabe unseres unbegräblichen Gatten und Vaters sagen wir nachmals allen Freunden, Verwandten und Bekannten unsern innigsten und herzlichsten Dank. Reudnitz, im Juli 1880. Die tieftrauernde Gattin Ottilie Lindner, geb. Dittrich, nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem schweren Verluste unseres guten Gatten und Vaters sage den innigsten Dank. Bertha verw. Erbs.

Verlobt: Herr Max Biele in Ober-Adornitz bei Pristwitz mit Frä. Anna Striepler in Worsbüh. Herr H. Müller, Lehrer, in Freiberg mit Frä. Elise Kants in Wilsdruff i. B.

Vermählt: Herr Zahlmeister Gustav Diege in Chemnitz mit Frä. Theresie Weber aus Glauchau. Herr Oscar Schulze in Wittweide mit Frä. Antonie Fromme aus

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Menden. Herr S. Reuther in Chemnitz... Herr Otto Burkhardt, Lehrer, in Chemnitz... Herr Carl Friedrich August Vogel in Dresden.

Söhne: Herr Richard Kleeberg in Chemnitz ein Sohn. Herr Otto Krüger in Chemnitz ein Sohn. Herr Rudolf Dittich in Chemnitz ein Sohn. Herr Louis Völter in Birna ein Sohn.

Söhne: Frau Marie Louise Gaafe geb. Grünert in Reichen. Herr Adam Sternberg, Schneidermeister, in Dresden. Frau verm. Horod in Dresden. Frau Anna Wilhelmine Blüthgen geb. Wellmann in Modry.

in Blauen bei Dresden Tochter Gretchen. Herr Carl Friedrich August Vogel in Dresden. Frau Therese verehel. Ruff-Director Wandler geb. Engelhardt in Lernaowig.

Herr Otto Klinge, Bankier, aus Altenburg. Frau Auguste Krieh geb. Schuderoff in Altenburg. Herr Johann David Oberbach, Gutsbesitzer und Holzhandler, in Lichtenanne. Frau Johanne Christiane Hammer in Chemnitz.

Die Beerdigung des Herrn Oscar Brühl findet Sonnabend, 17. Juli, früh 9 Uhr vom Trauerhause, Dürkenstraße Nr. 8, aus statt.

Pisoherbad, Schleufiger Weg. Temperatur 19°
Wilhelmsbad Flußbad für Männer und Frauen, jetsz reiner Luft, Barbenköhlchen a. d. Schönefelder Wäldern. Berl. Str. 69.
Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab., 9, 11, Montag, Mittwoch, Freitag, 9, 11, 5.

Frau Auguste Kette in Köfen. Frau Christiane Juliane verw. Heiber geb. Baum in Chemnitz. Frau Rosa Wilha Barthele in St. Petersburg. Herr Carl Bogel's in Chemnitz Sohn Frhr. Fr. Sidonis Quaaß in Modern.

Herr Christian Richtke in Gerkenberg. Herr Anton Schmeier's in Riemmingen Sohn Oscar. Frau Johanne Christ. Stug geb. Schindler in Grimma. Frhr. Hedwig Ursig in Mierane. Frau Thella Ottlie Köster geb. Biedbach aus Marienberg, in Jwidau.

Augustusbad, Volkstraße Nr. 7. Tägl. geöffnet v. Morgens bis Abends, Sonn- tags bis Mittag. Bannencurabder genau nach ängl. Verordnung.
Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten) **rechts** täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntag.
Johanna-Bad, Blücherstraße Nr. 33 empfiehl Bäder beliebig warm, sowie Naturheilbäder für Nerven, Haut- und Gaitleidende zu sehr billigen Preisen.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 110 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Baromet. red. auf Millimeter.	Thermom. Celsiusgrad.	Lufttem. in Fußhöhe, Procen.	Windrichtung und Stärke.	Humidität
16. Juli Abends 10 Uhr	755.1	+ 30.5	78	ESE 1	wolkig
18. - Morgens 8 Uhr	756.5	+ 22.6	70	SSE 1	wolkig
Nachmittags 2 Uhr	754.3	+ 30.2	43	SE 1	wolkig

Minimum der Temperatur + 16°. Maximum - + 30°.
*) Dunstig.

Deutsche Wollenindustrie-Ausstellung.

VIII.
* Leipzig, 16. Juli. Wir gelangen heute zu der Gruppe der Halbfabrikat oder der Gespinnte, für deren Unterbringung in der Hauptsache der Galerieraum auf der Südseite der älteren Ausstellungshalle benützt worden ist, von wo aus man zugleich einen genussvollen Ueberblick über den größten Teil der Ausstellungsgegenstände in dieser Halle genießt. Nur allein der Pavillon der Leipziger Kammgarnspinnerei hat im unteren Raume Ausstellung gefunden. Die Abtheilung der Halbfabrikate umfaßt Kammwollgarn, Streichgarn, Strumpfgarn, Wigognegarn, Kunstwollgarn und Gezegegar, Artikel, welche durch eine größere Anzahl von Spinnereistabliemementen erster Gattung vertreten sind.

Die Leipziger Kammgarnspinnerei, welche im Jahre 1828 gegründet und im Jahre 1836 in ein Actienunternehmen umgewandelt wurde, das namentlich im Laufe des letzten Jahrzehnts durch die dormalige Leitung in einen Zustand außerordentlich günstiger Entwicklung verkehrt worden ist, bringt in ihrem decorativ angenehmen auf das Auge wirkenden Pavillon den gesammten Herstellungsverproceß des Kammwollgarns in sehr anschaulicher Weise zur Veranschaulichung, so daß selbst der Laie sich bei eingehender Betrachtung davon ein richtiges Bild verschaffen kann. In der ersten Abtheilung des Pavillons steht man grobe und gewaschene Wolle von Port Philipp, Ebdny und aus preussischen Züchtereien, wie sie in der Kammgarnspinnerei verwendet wird, neben einander, sowie verschiedene Arten Wollstoffe. Man bemerkt dann weiter eine interessante Darstellung des Kammproceßes, hervorgebracht durch ausliegende farbige Wolle, Krepelschalen, Kammzug und die zu diesem Proceß gehörenden Maschinen. Der Kammzug zeichnet sich durch vorzügliche Reinheit der Wolle, insbesondere der preussischen Wolle aus. Bis hieher hat die Kammgarnspinnerei die Thätigkeit mit der Leipziger Wollmanufaktur gemeinschaftlich, deren Ausstellung wir bereits bei der Besprechung der Gruppe des Rohmaterials zu gedenken hatten.

Die zweite Abtheilung im Pavillon der Kammgarnspinnerei stellt die Vorspinnerei dar und zwar durch ein System von 12 Arbeitmaschinen, durch die nach und nach der grobe Zug in Händer sich vermindert, aus denen wiederum das weiffige Garn genommen wird. Die Maschinen sind so angeordnet, wie sie in der Spinnerei in Anwendung sind, und von Interesse sind namentlich die Vorrichtungen, welche dazu dienen, die Unregelmäßigkeiten und Fehler in dem Vorgespinnt zu beseitigen. Die dritte Abtheilung repräsentirt die Producte der Canettenspinnerei bis zu den hochfeinsten Qualitäten, wie sie wohl kaum von einer anderen deutschen Kammgarnspinnerei erreicht werden. Das gesponnene Garn fängt bei Nummer 39 an und geht herunter bis 165 1/2. Die in großer Menge ausgekollten Canetten, welche auf Selfactors gesponnen werden, zeichnen sich durch außerordentliche Reinheit und Sauberkeit des Garns aus. In der vierten Abtheilung des Pavillons sind fertige Webproducte ausgelegt, welche aus dem Schuggarn, wie es die Leipziger Kammgarnspinnerei erzeugt, gearbeitet sind. Größtentheils bestehen dieselben aus von der Firma Jung & Simons in Eibersfeld und Schedewitz bei Jwidau hergestellten Zeinella, einem schwarzfarbigen Futterstoff, zum Teil auch aus wollenen Calchemir in vortrefflicher Beschaffenheit. In der fünften und letzten Pavillon-Abtheilung liegen Producte der Zephyrgarn-Spinnerei, Kammgarn in weifhem und gefärbtem Zustande, dann auch eine Collection von fertigen Waaren aus Zephyrgarn, die Firma J. Krümitz in Berlin vertretend, aus, welche von speciellen Sachkennern als etwas ganz Vorzügliches bezeichnet werden.

beigefügt ist, mit voller Anerkennung der Leistungsfähigkeit dieser Spinnerei hervorzuheben, da das ausgestellte Gespinnt sich in sehr reinlicher und sauberer Verfassung befindet. Nicht ein gleiches glänzendes Uebersehen lassen wir über die von der Kammgarnspinnerei zu Lugau bei Stolberg, in Firma Rud. Facius, ausgestellten Kammwollgarnen (Schuggarnen auf Canetten) fallen, da dieselben von reinlicher und sauberer Herstellung sich in ziemlichem Maße unterscheiden. Die Ausstellung der Kammgarnspinnerei von Jacob & Paul in Reichenbach im Vogtl., aus je einem Sortiment ein- und zweifacher Kammgarnen (Zwirn und Kette) bestehend, ist nicht sehr umfangreich, aber die Qualität der Garne ist im Allgemeinen recht gut. Der Katalog der Ausstellung verzeichnet noch als Ausstellerin die sächsische Kammgarnspinnerei zu Hartbau bei Chemnitz, wir haben aber vergeblich nach derselben in der Ausstellung gesucht und auf Erkundigung wurde uns mitgeteilt, daß deren angemeldete Gegenstände bis jetzt nicht eingetroffen sind.

Reichhaltig und zu lehrreicher Betrachtung dienend ist gleichfalls die Streichgarnspinnerei vertreten. Der Unterschied zwischen Streichgarn und Kammgarn giebt sich im Wesentlichen dadurch kund, daß bei ersterem die Wolle nur kartirt und gerausht wird, während beim letzteren sie noch über einen besonderen Kammstuhl läuft, welcher die Unreinlichkeiten daraus entfernt; außerdem ist der Spinnproceß bei beiden Arten von Garn ein verschiedener, welche Verschiedenheit sich auch in ihrer Verwendung kundgiebt. Die Streichgarnspinnerei von J. A. Reibhardt in Reichenbach im Vogtland hat eine Garncollection derjenigen Qualitäten und Nummern aufgestellt, welche zur Flanell- und Handtuchfabrikation verwendet und selbst in ihren höchsten Nummern wirklich zum Verkauf gesponnen werden. Dieser Aussteller hat es vorgezogen, Bedarfsgarne, die in seinem Etablissement regelmäßig gesponnen werden, vorzuführen, um damit dem Fachmann ein richtiges Bild zu geben, und er hat damit eine nur als rationell zu bezeichnende Idee zur Ausführung gebracht, die mande andere Aussteller zu ihrem eigenen Nachtheil verwerfen. J. A. Reibhardt führt die Spinnnummern 6-36 vor, die letztere Nummer, normal gesponnen, wird nur von wenigen Spinnereien erreicht, die noch höheren Nummern können zwar auch gesponnen werden, man verlangt sie jedoch im gewöhnlichen Verkehrs fast gar nicht und sie werden im gegebenen Falle nur unter Verwendung besonders ausgewählter Materialien angefertigt.

Es haben, als zur Streichgarnspinnerei-Branche gehörend, ferner aufgestellt die Dessauer Wollengarn-Spinnerei-Actien-Gesellschaft zu Dessau Muster ihrer Gespinnte und Zwirne aus Streichgarn für Stoffe, Flanelle und Tricotweberei, für Neuheiten in Damen-Confection, Zwirnen u. S. W. Georg Schreiber in Eupen (Niederrhein) weiße und melirte Garne im Felt und gewaschene, melirte Garne ohne Felt gesponnen, und als Specialität Imitation von Zephyrgarnen, im Felt und gewaschene, Friedr. Weimar's Sohn in Jena wolle Garne, Henning & Vorländer in Mühlhausen in Thüringen gefärbte Zephyrgarne, S. Köthe in Mühlhausen in Thüringen und Hamburg gefärbte und bedruckte Zephyrgarn-, Kamm-, Streich- und Rungo-Wollengarn, Werner & Sander in Mühlhausen in Thüringen gezwirnte und ungewaschene, rohe, gewaschene und gefärbte Streich- und Schoddy-Garne, A. Facitides & Wiede in Pauen im Vogtl., eine sehr bedeutende und wohlangelegene Firma der Streichgarn- und Wigognegarn-Spinnerei-Branche, ungewaschene und gefärbte Rohmaterialien, Garne, im Felt gewaschene und fettfreie, ungewaschene, für Tricotage und Strumpfwirerei, Strich- und Webwaaren, sowie aus den verschiedenen Garnarten gefertigte Waarenproben, Eduard Neumann in Werdau eine Collection von Streichgarnen.

Es sind in dieser Abtheilung auch eine Anzahl von Fabrikanten andererartigen Garnes (Strumpfgarn, Kunstwollgarn, Wigognegarn und Gezegegar) vertreten und zwar Paul Hofmann in Berlin durch gezwirnte Flachsgarne (Hanszwirn), berebitt zur Seidenähnlichkeit und zwar nach einem von dem Dirigenten der Fabrik, E. Ungeb, erfundenen Verfahren, E. A. Schuberl in Berlin durch Strichwollen und wolle Garne für die Kurbelschiffmaschine, Otto Schaefer, vormals Mörschel, Binzenried & Co. in Bidingen (Oberpffen) durch zwei- und dreifache Garne aus Schoddy und Wollwolle zur mechanischen Fabrikation von Fantasieartikeln und Strumpfwaaeren, ferner durch drei- und vierfache Strichgarnen in Weilage und Kapé, Gebbrüder Junker in Eresfeld durch eine große Collection von Hilfsmaterialien für Tuch- und sonstige Wollenstofffabrikation, als rohe, walkrecht gefärbte und bedruckte Seiden, Stidseide auf Rollen,

Baumwolle, Kammwollgarn, Ehediot, Senappe, Rohair, Seidenabfälle, Meppengarn u. s. w. Böttger und H. Hüffer, beide in Grimmitzschau, durch je eine Collection der verschiedenen Arten von Wigognegarn, J. A. Hennig's Söhne in Guben durch ein sehr reichhaltiges Sortiment von Producten der Kunstwollengarn-Spinnerei, als Alpaccas-Unterfahngarne, roh und gefärbt, Schoddy-Unterfahngarne, Ketten und Webegarne, Satin- und Rungo-Unterfahngarne, Deckengarne, Rohair-Alpaca-Garne, Kameelgarne u. s. w., Littel & Krüger in Leipzig und Plagwitz, welche ein mächtiges und durch seinen brillanten Farbenglanz weifhem leuchtendes Tableau vorführen, das aus den wegen ihrer Vortreflichkeit flotten Abfages sich erfreuenden Tapireriegarnen dieser Firma componirt ist, Wegel & Aht in Mühlhausen in Thüringen durch ein Sortiment gefärbter und bedruckter Wollgarnen, Gebbrüder Rath in Sauffenberg in Weifhem durch weiße und gefärbte wolle Garne für Maschinen- und Handwäckerlei aus weiflicher Wolle, Gebbrüder Jahn in Saupersdorf bei Rixberg durch ein Sortiment von Wollgarn zu Fantasiewaaren, zur Strumpf- und Flanellfabrikation, Georg Risch & Sohn in Springs in der Provinz Hannover durch eine Mustercollection von Teppich- und Unterfahngarnen und Gebbrüder Müller in Fischpau durch ein Sortiment von Kunstwollengarn, mit dessen Herstellung sich diese Firma als Specialität befaßt.

Königliches Landgericht.

I. Der Fingelreicher Johann Ernst Graf aus Lettau, 49 Jahre alt und wegen Betrugs u. s. w. bereits früher polizeilich bestraft, hatte der Beschäftigung des „Fehlens“ sich schon wieder seit dem November v. J. hingeegeben. Unergerlich darüber, daß der Gemeindevorstand in Jeseawig am Eingange des Ortes durch Befamtmachung das Betreiben dafelbst verboten, hatte der Freidbruder den Anschlag einfach abgeriffen und sich damit einer Verlegung des §. 134 des Reichs-Strafgesetzbuches schuldig gemacht. Deshalb und wegen Betrugs erlachte der Gerichtshof auf einen Monat Gefängniß und vier Wochen Haftstrafe, welche letztere als bereits verbüßt erachtete wurde.

II. Jacob Puscher aus Nürnberg, 36 Jahre alt, welcher seine eigenen Anichten über die Begriffe von Wein und Wein hat, deshalb aber schon wiederholt hinter Schloß und Riegel sah, war in den frühen Morgenstunden des 5. Mai d. J. damit beschäftigt, die vor dem Gerberthor gelegenen Gärten einer Revision zu unterziehen, d. h. unverweibare Gegenstände aufzusuchen, um solche zu Selde zu machen. In dem Begriffe, ein Gartenbaus gewaltsam zu öffnen, wurde er von dem Inhaber des Gartens übertrumpfelt, auch auf der schnelligst angetretenen Flucht eingeholt. Jetzt setzte sich der Dieb zur Wehr und ergriff ein Stück Blech, mit welchem er wiederholt auf den Berlofer losfiel. Mittlerweile eilten aber andere Leute herbei und nahmen den renienten Menschen beim Kragen und bewirkten seine polizeiliche Verhaftung. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten wegen schweren Rückfallsdiebstahls und Körperverletzung zu vier Jahren sechs Monaten Zuchthaus, acht Jahren Verlust der Ehrenrechte und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht.

III. Das Ehepaar August Hermann und Wilhelmine Alberta Hillner aus Neudnig befand sich im September vorigen Jahres im Zustande der Unfähigkeit, eingegangene Zahlungsverbindlichkeiten prompt erfüllen zu können. Um jene Zeit wurde ein Wechsel des Bau-Unternehmers J. fälltig und es machte der Stellmacher Johann Carl Christian Becker das Ehepaar darauf aufmerksam, daß dasselbe sich aus der fatalen Lage zu befreien vermöge, wenn ein Wechsel gefertigt werde. Inhabits dessen Willens dem Becker 600 A schuldeten, daß dieses Papier zurückerdatirt und am Fälligkeitstage Klage angestellt werde u. s. w. Dies geschah denn auch; indessen war damit die Gefahr noch nicht beseitigt, daß der Gläubiger J. Superarrest erwirke, und um auch dieser Eventualität zu begegnen, wurde endlich ein sogenannter Scheinkauf über das Mobiliar der verehel. Hillner angefertigt, kraft dessen Becker angeleglich Inhaber desselben war; natürlich mußte auch dieses Document zurückerdatirt werden.

Die Sache kam nun auch auf diese Weise zu Stande, allein das Unreelle derselben wurde alsbald ruckbar. Die angeklagten Eheleute gaben das Wesentliche der Anlage zu, schützten aber zu ihrer Entschuldigung die augenblichliche Noth und den Umstand vor, daß sie durch Schwindler um große Summen gebracht worden seien; überdies nahm Hillner auf sein körperliches Umlad - er ist vor einigen Jahren erblindet - Bezug und endlich auch darauf, daß der Wechsel J.'s nachträgliche Deckung erhalten habe. Becker seinerseits hielte in Abrede, in der geschilderten Weise gewissermaßen Noth und Anschlag zu den unredlichen Handlungen gegeben zu haben.

Der Gerichtshof ließ mildernde Umstände gelten und erlachte gegen die Hillner, unter Inwegfallung der derselben bereits in einer früheren Untersuchung zuerkannten jehmmonatigen Gefängnißstrafe, auf eine Gesamtstrafe von zehn Monaten zwei Wochen, gegen Hillner auf einen Monat und gegen Becker auf fünf Monate Gefängniß und drei Jahre Ehrenrechts-Verlust. Von der Strafe der verehel. Hillner wurde ein Monat auf die Untersuchungshaft angerechnet.

Der Gerichtshof war aus den Herren Landgerichtsraden Justizrath v. Bose, Sachse, Obenaus, Alf. Groh und Justizräther Divisionärdirektor Dr. Beckow zusammengefest, die lgl. Staatsanwaltschaft vertreten die Herren Staatsanwalt Reifner und Staatsanwalts-Resslor Wochow.

Nachtrag.

* Leipzig, 16. Juli. Aus Greiz wird uns gemeldet, daß die Vorstände des Gewerbeeins und des Gewerksvereins dafelbst am Mittwoch Abend eine gemeinschaftliche Sitzung abhielten, deren Tagesordnung die projectirte Abfassung eines Ertrages nach Leipzig zur Besichtigung der Wollenwaaren-Ausstellung betraf. Man einigte sich dahin, zunächst bei der königlichen Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen Nachfrage zu halten, welche Kosten ein derartiger Ertrag verursachen und ob dieselbe nicht etwa aus eigener Veranlassung von Greiz aus, wo das Interesse für die Wollenindustrie-Ausstellung ein sehr reges ist, Ertragszüge abgehen lassen wird. - Nachdem die einzelnen Abtheilungen des Preisgerichts der Ausstellung sich constituirt haben, ist von mehreren derselben bereits mit ihrer Arbeit begonnen worden.

- Nachdem unser Heldentenor Georg Lederer von seiner Unpäßlichkeit hergestellt ist, wird der Künstler morgen, Sonntag den 15. Juli, im Neuen Theater als „Tannhäuser“ auftreten. Frau Hedwig Reicher-Rindermann stellt die Rolle der Elisabeth dar; Herr Schelper singt den Wolfram, Herr Wiegand den Landgrafen.

□ Leipzig, 16. Juli. Auch die Umgegend von Leipzig hat jetzt ihren „Vulcan“, wenn er auch nicht aus einem Krater, sondern aus einer Feuerreife dampft. Seit ungefähr 8 Tagen arbeitet nämlich in dem Etablissement des Dampfesgelebens Franz Leisebein in Gundorf eine kleine Locomotive, welche die Ziegeleerde aus den Ziegeleichen in der Aue nach der Ziegelei schafft. Die „Vulcan“ getaufte und solid gearbeitete Maschine ist aus der Fabrik von Hagan in Erfurt geliefert worden. Sie macht mit ihren 6 bis 8 Wagen täglich ungefähr 20 Touren und schafft auf schnellste Weise eine große Menge Ziegelematerial herbei. Die Dampfziegelei von Franz Leisebein ist die einzige in Sachsen und wohl auch ein gut Stück darüber hinaus, die eine eigene derartige Secundairbahn in ihrem Betriebe hat, wie überhaupt das ganze Etablissement eins der größten von allen ist, die wir kennen. Selbstverständlich hat diese erste Miniaturbahn unserer Umgegend schon viele Neugierige angezogen, die dem nach dem Walde draußenden Dampfproh, das zuweilen auch Menschen mit erpebirt, verwundert nachschauten.

* Leipzig, 16. Juli. Der hiesige Militairverein „Kameradschaft“ hält morgen sein Sommerfest im Gasthofe zur goldenen Krone in Connewitz ab. Wie bisher wird man auch zur dießjährigen Feier verschiedene Spiele und Unterhaltungen veranstalten und für ein gutes Gelingen des Festes nach jeder Beziehung hin bemüht sein.

* Leipzig, 16. Juli. In den heute vor der zweiten Strafkammer des hiesigen königl. Landgerichts stattgefundenen Hauptverhandlungen wurden verurtheilt: 1) der Maurer Friedrich Wilhelm Keilbold aus Schleifbar wegen Rückfallsdiebstahls zu sechs Monaten, 2) der Kellerer Friedrich Otto Rißche aus Eilenburg wegen schweren Diebstahls zu einem Jahre zwei Monaten und 3) der Bergarbeiter Franz Alwin Wegner aus Tollwitz wegen Diebstahls zu drei Tagen Gefängniß.

- Wiederholt wurden in vergangener Nacht aus einem Hause in der Galtstraße Hälfenreife gehört, wodurch die Nachbarschaft in nicht geringen Schreck versetzt worden war. Man ging der Sache nach und fand, daß ein Buffetier und ein Kellerer einer dortigen Restauration, welche zuvor mit einander ausgegangen und des Guten etwas zu viel gethan hatten, mit einander in Zwietracht gerathen waren, wobei der Buffetier dem Kellerer so hart zu Leibe gegangen war, daß dieser noch Hilfe geschrien hatte. Eine Verständigung der Beiden war nicht möglich, weshalb sie in Polizeihast genommen wurden.

- Heute Vormittag wurde wiederum ein männlicher Leichnam und zwar in der Pleiße am Schleufiger Wege aufgefunden und polizeilich aufgehoben und nach dem Krankenhause gebracht. Der Todte scheint schon acht bis zehn Tage im Wasser gelegen zu haben.

□ Leipzig, 16. Juli. Der am 14. Juli früh in der Nähe der Gohliser Mühle im Pleiße aufgefundenene männliche Leichnam ist nachmals in der Person eines Strednarbeiters aus Reudnig recognoscirt worden. - In vergangener Nacht war der Gutsbesitzer Trommer aus Rauhof mit Reudnig der Dünnergrube im Grundstück Nr. 11 am Neumarkt beschäftigt, wobei ihm der Hausmann Krellig, Neumarkt Nr. 4 wohnhaft, be-

rechts und Sonntag... 33... wolzig wolzig... werden und... wird und... Federer... im Neuen... Frau... per singt... imgegend... er... arbeiter... kleinte... Biegel... Die Maschine... geliefert... Wagen... schnelle... herbei... die ein... Situations... in... auch... hant... militair... sein... Fronte... auch zur... Unter... des Ge... hin be... vor der... köngl... verhand... Friedrich... in Rücken... Kellner... wegen... Monaten... Rechner... Tagen... Nacht... allerseits... geringen... der... und ein... e... was... betracht... Kellner... noch... der... ein... fleische... schmal... Ludwig... Nacht... of mit... 11... Haus... it, be...

hüßlich war. Nachdem Beide schon einige Stunden gearbeitet hatten, stieg Krellig in die Grube hinab. Trommer aber nahm sehr bald wahr, daß Krellig kein Lebenszeichen von sich gab. In der Befürchtung, daß demselben ein Unglück zugefallen sei, stieg Trommer selbst hinab, wurde aber von den Gasen betäubt und kam nicht wieder empor. Man eilte deshalb nach der in der Magazingasse gelegenen Feuerwache und requirirte mehrere Leute. Der Brandmeister Grünbaum begab sich sofort mit einigen Feuerwehrmännern an Ort und Stelle und es gelang denselben mit Hilfe mehrerer Civilpersonen unter vieler Mühe die Verunglückten aus der Grube herauszuziehen. Trommer wurde zwar wieder zum Leben gebracht, ist aber alsbald im Krankenhause, wohin man ihn geschafft, verstorben, während an Krellig alle Wiederbelebungsversuche erfolglos blieben. Trommer war 35 Jahre alt, verheirathet und Vater von einem Kinde. Krellig war 43 Jahre alt, gleichfalls verheirathet und Vater von 5 Kindern.

* Leisnig, 15. Juli. Vorgestern Abend ist der Stallburgher Schüler aus Golditz beim Baden in der Mulde ertrunken.
** Müßeln, 15. Juli. Die kürzlich durch mehrere Blätter gegangene Nachricht, daß ein Dienstmädchen in der Nähe von Großpöhlen von zwei Handwerksburschen mißbraucht und gewaltsam in ein Kornfeld geschleppt worden sei, scheltet mindestens auf Entstellung, wenn nicht gar auf Unwahrheit zu beruhen; wenigstens ist die Sache vom hiesigen Amtsanwalt in die Hand genommen worden und verschiedene Umstände deuten darauf hin, daß möglicher Weise die ganze Geschichte von der angeblich Ueberfallenen erfunden ist.
— Wie aus Falkenstein geschrieben wird, ist am 13. Juli durch den Personenzug nach Delitzsch der Schlagzieher Vent überfahren worden.
— In Zittau wurde am Sonntag beschuldigt, einen Rabenvater, den Tischler B., eingeschritten, welcher seinem jüngsten erst 4 Jahre alten Kinde die abscheulichste Behandlung zu Theil werden ließ. Das arme Geschöpf war erst 6 Wochen alt, als sich dessen Vater schon mit unbotlicher roher Hand an ihm vergriß, und von diesem Tage an ist das kurze Dasein dieses bedauerlich wertigen Kindes eine einzige Kette brutaler Folter gewesen. Am Sonntag lief auf der Polizeiwache die Anzeige ein, daß von dem B. eben wieder solch ein Act grausamer Mißhandlungen an der Kleinen, die man häufenweise schreien und jammern hören könne, verübt werde. Sofort begab sich dann ein Schutzmann in Begleitung eines Arztes nach der Wohnung B's. Beide fanden das Kind in einem entsetzlichen, barmherzigkeitswerthen Zustande: die linke Brust, beide Oberarme, die ganze rechte Seite geschwollen und voll blau und braun unterlaufener Striemen, beide Augen völlig mit Blut unterlaufen etc. Auch die Mutter war, da sie ihres Kindes sich voll natürlichen Mitleides energisch annehmen konnte, von dem Unmenschen, trotzdem sie hoch in gesegneten Umständen ist, derart tractirt worden, daß sie über dem rechten Auge, sowie am Kopfe stark blutete. Auf Anordnung des Arztes wurde das Kind sofort aus dem Hause mittels Drofsalbe in das südliche Krankenhaus beaufhelt und besserer Pflege überführt. Es ist gegen den Tischler B. bereits die gerichtliche Strafanzeige erstattet, und er wird sich demnächst wohl vor den Schranken des Richterisches zu verantworten haben.

wendigen Arbeiten aber im beschränkten Submissionswege auszuführen und dafür die Summe von 485,000 Mark zu bewilligen.

Vermischtes.

Neufelwiger Volkschmerz. Kürzlich gab es Schülereisen und Fahnenweihen (natürlich Hietelsches Fabrikat aus Leipzig) in dem Städtchen an der Sander. Neufelwig zeigte, daß es nicht bloß hinten am Ramen Wig hat. Es kann sich rühmen, eine Festzeitung, erste und einzige Nummer vom 5. Juli d. J., mit Wochenkalender im Stile des Kladderadass, Leitartikel in Gestalt eines versicherten Beschlusses, Tafel- und Fahnenlied, Heuilseton etc. aus seinen Pressen hervorgegangen zu sehen, die „Fröhliche Schönen-Zeitung für Neufelwig“, Druck von H. Müller in Neufelwig. Unter dem „Männichfaltigen“ findet sich eine Localschurke von einer — beherzten Orgel, die recht komisch ist. Eines schönen Tages verlag diese sonst sehr brave Orgel — der Rame des nicht weit zu suchenden altendburgischen Dichtens wird nicht genannt — dem Organisten ihre Dienste, nachdem sie ihm schon vorher mehr und mehr in der Claviatur Schwierigkeiten gemacht hatte. Man untersucht die Orgel von außen, findet aber nichts Verdächtigtes, noch Schadhafes. Endlich nimmt man die Tasten heraus, und siehe, „da liegt der Fasel in Pfeifer“. Es war aber kein Pfeifer, sondern — Schuppstabal in einer wohl Jahrzehnte alten Schuppstabilen. Der Tabak war des Organisten, eines „Starren“ Schnupfers, Fingern entzündet und ins Werk gerathen, dergestalt, daß dieses schließlich verstimmt und „verschuppt“ ward. Die Redacteure des Neufelwiger „Schalt“ süßen hinzu, bei dem sofort angelegten mehrtagigen Reinigungsproceß seien drei Rabebirgen voll verführten bibulativen eiten Doppelmpfes zu Tage gefördert worden. Starter Tabak fürwahr! — Die Neufelwiger erhielten eine sunelneue Fahne von den Frauen gestiftet; mögen sie gleichwohl der alten Fahnes Humors unentwegt treu bleiben.

Cassel, 15. Juli. Das Schöffengericht hatte heute einen Tagelöhner abzuurtheilen, der trotz seines wenig appetitlichen Aussehens bereits einmal in das journalistische Metier hatte pfeifen wollen und dabei, als seine Mitarbeiterschaft danke abgelehnt wurde, sich den nötigen Raum für seine literarischen Erzeugnisse mit Gewalt zu erzwingen suchte. Mit einer zur Aufnahme in ein hiesiges Blatt aus schmuggeltes Papier geschriebenen sinnlosen Notiz abgewiesen, schlug er fürchtbaren Pörm, zertrümmerte eine Fensterscheibe und schlug schließlich dem Redacteur gegen den Kopf. Als er später dingest gemacht wurde, erging er sich noch in allerlei Schwämmen und wurde nunmehr heute für 4 1/2 Monate in das Gefängnis verwiesen, wo er genügend Zeit zu schriftstellerischen Uebungen „für den Selbstgebrauch“ übrig haben dürfte.
— Dem am Donnerstag gefeierten fünfzigjährigen Jubiläum des berühmten Kirchenhistorikers D. Karl Gise in Jena widmet der Oberprediger August Werner in Guben, der durch seine Wahl zum Pastor an St. Jacobi in Berlin so viel von sich reden gemacht hat, in der „Protestantischen Kirchenszeitung“ einen Festartikel, dem wir folgende recht bezeichnende Stellen entnehmen: „Das Jubiläum unseres hochverehrten Lehrers und Freundes fällt in eine trübliche Zeit, in welcher die protestantischen Grundgedanken selbst in Frage gestellt sind. Die dunkleren Farben, von denen Schleiermacher vor fünfzig Jahren geredet hat, sind ausgeflogen und gehen an dem Laubbuche, in dessen Schatten unsere Väter geruht. Das Erbthum der evangelischen Christenheit ist in Gefahr, das Recht des autonomen Staates, das Recht der Gemeinde, das Recht des Gewissens, das Recht der freien Forschung muß wiederum verteidigt und gesichert werden. Die Theologie des Buchstabens und der Tradition, die nach Wiedererrichtung der Priestergewalt drängenden Hierarchie, die mächtig aufschwappende latholische Reaction, die Ermattung des protestantischen Bewußtseins, das Anwachsen der Verachtung von Vernunft und Wissenschaft — das sind traurige Zeichen der Zeit.“
— In Berlin wurde am Montag der neunte Congress des Verbandes selbstständiger deutscher Barbiers, Friseur und Heilgehäßen abgehalten. Es waren 290 Deputirte aus allen Theilen Deutschlands anwesend. Dem erhaltene Geschäftsberichte war zu entnehmen: der Verband zählt in 831 Orten insgesamt ca. 6000 Mitglieder. Eine lange und lebhafte Debatte veranlaßte ein Antrag des sächsischen Verbandes: „Den Gesamtverband als freie Vereinigung zu erhalten“. Es wurde beschlossen, den einzelnen Ortsverbänden freizustellen, Innungen zu gründen, dagegen bezüglich des Gesamtverbandes als freie Vereinigung festzuhalten. Den Verhandlungen des ersten Tages folgte ein äußerst interessantes Schaustreiten, wobei Principale, Gehäßen und Uebelinge treffliche Beweise ihrer Friseurkunst lieferten. Ueber letztere wird aus Berlin berichtet: Kurz nach 3 Uhr marschirten zunächst in Kreis und Glied die 87 Schüler der drei hiesigen Lehrschulen in den Saal, jeder mit einem sorgfältig verpackten Bäckchen unter dem Arm, das den dienenden weiblichen Friseurmantel und die dazu gehörige Pelertine enthielt. Nachdem die 87 zu beiden Seiten eines dem Saal durchgehenden Tisches, jeder vor einem Friseurspiegel aufgestellt genommen, erging die Aufforderung an das Publicum, sich der Ankunft der Berliner Barbiere zu erfreuen und sich der Freizeitspiele zu betheiligen. Kurz nach 3 Uhr begann der Festzug der Friseure in Gruppen zu ziehen, schon jagstatter folgten andere nach, und einige Zeit verging, ehe alle 87 je ein Opfer gefunden, an dem sie mit der Schere, Kamm und Brenneisen ihre Kunst erproben sollten. Herr Kerwieder bestieg nunmehr einen Tisch, und mit lautem Commando „Friseurmantel — Pelertine — um“ nahm das Schaustreiten seinen Anfang. Zunächst galt es, mit dem Friseurkamm das Haar in gleiche Richtung zu bringen, dann dasselbe mittelst Staubkamm zu reinigen; nunmehr bemessnete sich jeder der 87 mit zwei mächtigen Bürsten, und auf den Ruf „Nach Commando dürfen“ begannen alleamtlich nach den

Rängen der Brust auf den Köpfen ihrer unschuldigen Opfer herumzubürsten, das Letztere Hören und Sehen vermag, das nicht betheiligte Publicum aber in köstliche Heiterkeit ausbrach. Alsdann wurde zur Frisur geschritten, deren Motiv Jedem selbst überlassen war. Die Meisten benutzten sich mit einer „alten Frisur“, nur einige Wenige griffen zum Brenneisen, und der dreschnerische Geruch, der sich hier dann meist entwickelte, zeigte, daß sie einen sehr ausgedehnten Gebrauch davon machten. Das jedoch, was endlich zu Stande kam, gab fast ausnahmslos den Beweis, daß die Schüler aller drei Schulen ihre Zeit trefflich benutzten und fleißig gelernt haben. Nachdem an 30 Uebungen Prämien in Gestalt von allerlei Handwerkszeug zur Verteilung gelangt waren und die Schüler ihrem Danke durch Ueberreichung eines Vorbeertrages an den Präsidenten des Bundes, Bollscläger, Ausdruck gaben und ihre Lehrer Kerwieder, Hartmann und Köcher durch Geschenke erfreut hatten, nahmen 33 Gehäßen und 16 Principale, Lehret im „Seminar“ zu Lehrern ihres Gewerbes ausgebildet, an dem Tische Platz, um nun ihrerseits die höchste Bollendung dessen, was ein deutscher Barbier zu leisten vermag, zur Darstellung zu bringen. Auch diese Herren hatten sich ihre „Köpfe“ nicht selbst mitgebracht, sondern wieder erlirnte der Ruf: „Freiwillige vor!“ Die „Köpfe“ bestimmten, wie sie frisiert zu werden wünschten, dann ging an die Arbeit, die in erstaunlich kurzer Zeit vollendet wurde. Auch die Gehäßen ließen es sich nicht nehmen, den Präsidenten Bollscläger durch Ueberreichung eines Vorbeertrages zu ehren und ihre Lehrer zu beschönen. Den Schluß des Schaustreitens bildete Damenfrisuren, an dem sich 22 Damenfrisuren und Friseurinnen, die vom Friseur Köcher ausgebildet waren, betheiligten. Abgegeben davon, daß die Gebildeten Mandar auf eine fast allzu lange Probe gestellt wurde, leiteten auch hier Herren und Damen recht Guies. Eine Ansprache des Herrn Bollscläger schloß das Schaustreiten.
— Wie aus Berlin gemeldet wird, ist am Mittwoch Abend auf dem dortigen Hospoam ein ziemlich erheblicher Diebstahl verübt, nämlich ein Paket im Werth von 21,000 Mark gestohlen worden. Da der Inhalt indessen zum größten Teil aus Stempelpapieren zu 30 Mark bestand, so dürfte der Dieb wenig Vortheil von seiner Beute haben.

— Die Lohnerbhshungs- und Arbeitseinstellungsbewegung ist seit einiger Zeit wieder sichtlich in Aufschwung begriffen; aus verschiedenen Orten werden Beispiele dieser Bewegung berichtet; in Berlin ist z. B. seit Wochen eine sehr umfangreiche Bewegung dieser Art unter den Tischlergesellen im Gang. Ob man darin die Wirkung eines geschäftlichen Aufschwungs erblicken darf, lassen wir dahin gestellt. Bemerkenswert gegen frühere Vorgänge ähnlicher Art scheint uns aber die Ruhe und Besonnenheit, die dieser Bewegung jetzt eigen ist und in Aussicht stellt, daß sie zu einer baldigen Verständigung führt. Darin wird man unstreitig eine wohlthätige Wirkung des Socialistengesetzes erkennen dürfen, welches einer Agitation und einem Terrorismus Schranken setzt, die früher diese Arbeiterfragen aus Tiefste verbitterten.
— Neue Entdeckungen der Heilkräft gewisser Pflanzen tauchen fortwährend auf, eine der neuesten ist, daß Sellerie ein unsehbares Heilmittel für den Rheumatismus ist, daß diese Krankheit unmöglich ist, wenn Sellerie in geschloßtem Zustande gegeben wird. Der Umstand, daß er vielfach noch auf den Tisch gebracht wird, hat bis jetzt verhindert, daß seine heilsamen Kräfte bekannt wurden. Die Sellerie soll in Stücke zerhackt, bis zum Weichwerden in Wasser gelocht und dann das Wasser von dem Patienten getrunken werden. Man lode dann den Sellerie in frischer Milch, Mehl und Muskelstark in einer Pfanne auf, servire dies warm mit geröstetem Brod und esse es mit Kartoffeln und die Schmerzen werden sofort nachlassen. Dies ist die Erklärung eines Arztes, der dieses Mittel wiederholt und mit gleichem Erfolge angewandt hat. Wir wünschen im Interesse der leidenden Menschheit, daß vorstehende Zeilen Wahrheit enthalten möchten.
— Der jetzt ausgesommene Census der Vereinigten Staaten ergibt folgende Seelenzahl in den Hauptstädten: New-York 1,350,000, Philadelphia 850,000, Brooklyn 500,000, Chicago 475,000, St. Louis 450,000, Boston 365,000, Baltimore 350,000 und Cincinnati 250,000. Während des letzten Jahres hat New-York um 405,000 Seelen zugenommen, Philadelphia um 175,000, Brooklyn um 104,000, Chicago um 176,000, St. Louis um 140,000, Boston um 115,000, Baltimore um 83,000 und Cincinnati um 34,000.

Ernennungen, Verschungen u. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.
Erliegt: die Kirchschulstelle zu Sotoma. Einkommen: 840 A vom Schuldienste, 1996 A 64 A vom Kirchendienste, überdies Amtwohnung mit Garten; — die Kirchschulstelle in Culissa. Einkommen: 865 A vom Schuldienste, 836 A vom Kirchendienste, überdies Amtwohnung und Honorar für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Gesuche um diese beiden unter Collatur des königl. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts lebenden Stellen sind bis zum 31. Juli an den l. Bezirkschulinspector Raumann in Jwidau einzureichen; — die Neben-schulstelle zu Oberschlottitz b. Weesenstein. Collatur: das königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten 840 A Gehalt und 72 A für den Fortbildungsunterricht. Gesuche sind bis zum 25. Juli bei dem l. Bezirkschulinspector Lehmann in Birna einzureichen.

Patente.

Patent-Erfindungen.
Die nachfolgenden Benannten aus Sachsen hat die Ertheilung eines Patenten für den angegebenen Gegenstand nachgesucht. Seine Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegen-

- stand der Anmeldung ist von dem angegebenen Tag an einwetlen gegen unbedachte Benutzung geschützt.
Nr. 14,885. Ernst Julius Fischer in Ober-Goschwig bei Dresden: „Neuerungen an Schweißmaschinen mit drehbarem Sägeblatt“. Cl. 28.
Nr. 15,687. R. E. Richter und H. Runath in Dresden: „Neuerungen an Wagenachsen“. Cl. 68.
Nr. 23,673. L. Pöhl & Comp. in Sönnitz: „Knochenfräsmaschine“. Cl. 39.
Nr. 24,887. Max Julius Nordmann in Dresden: „Elastisch gepolter Steuerapparat für See- und Flußschiffe“. (Zusatz zu P. N. 9936.) Cl. 65.
Nr. 29,653. Gaspel & Comp. in Dresden: „Neuerungen im Bau der Resonanzböden für Flügel und Pianinos“. Cl. 51.
Nr. 12,151. Carl Hermann Scheiter und Carl Heinrich Scheiter in Niederwürschitz bei Stollberg: „Vorrichtungsmittel für Säckelschneidemaschinen“. Cl. 45.
Nr. 19,170. S. Schenröder & Gottfried in Leipzig: „Verfahren zur Herstellung von Kaffeegetränk mittelst krossallirtem Kaffeebrot“. Cl. 80.
Nr. 20,891. Carl Otto in Leipzig: „Neuerungen an Contrabässen“. Cl. 51.
Nr. 21,198. C. G. Rössig in Siegmars: „Neuerungen an mechanischen Wirksprühen“. (Landesrechtlich patentirt.) Cl. 25.
Nr. 23,926. Albert Boigt in Kappel bei Chemnitz: „Neuerungen an Fäden-Feinzieh- und Knäpplmaschinen“. (Zusatz zu P. N. 4617.) Cl. 25.
Nr. 24,283. Eisenhüttenwerk und Maschinenbauanstalt in Schmeideberg bei Dippoldswalde: „Mechrischer Rederflug“. Cl. 45.

Ertheilung von Patenten.

- Den nachfolgenden Benannten ist ein Patent auf die daben angegeben Gegenstände und von dem angegebenen Tage ab ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.
Nr. 10,717. „Verfahren zur Raffination des Kupfers mittelst Chlorzuges und Phosphordampfs“. C. K. Dering in Freiberg, vom 2. December 1879 ab. Cl. 40.
Nr. 10,718. „Badofen mit Oberfeuerung und Leistung der Feuerzugs unter dem Badraum hin“. C. Th. Seidel in Dresden, vom 3. Januar 1880 ab. Cl. 2.
Nr. 10,733. „Neuerungen an Bruchbandagen“. H. Beck in Jwidau, vom 14. November 1879 ab. Cl. 30.
Nr. 10,745. „Mechanische Vorrichtung zur Bewegung von Kreidewippen“. E. Lührig in Dresden, vom 29. Januar 1880 ab. Cl. 81.
Nr. 10,762. „Neuerungen an Fleischbadmaschinen“. H. Schöne in Reichenbach i. B., vom 29. Juli 1879 ab. Cl. 68.
Nr. 10,769. „Brennapparat mit neuem Luftventil und neuen Becken“. F. Hilbert in Dresden, vom 29. Januar 1880 ab. Cl. 6.
Nr. 10,770. „Aufgeplattete Klappen an Schornstein-auffängen“. O. Wagner in Leipzig, vom 1. Februar 1880 ab. Cl. 24.
Nr. 10,771. „Neuerungen an Extractions-Apparaten mit Rückkühlung“. (Zusatz zu P. N. 6737). H. Häntig in Dresden und Dr. O. Reinhard in Leobschwitz bei Dresden, vom 17. Februar 1880 ab. Cl. 12.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

*— Ein Wechselprotest mangels Zahlung, welcher nach Ablauf der wechsellrechtlichen Frist von 3 Tagen nach der Fälligkeit erhoben ist, ist nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Civilsenat, vom 4. Mai d. J., kein Protest im Sinne der Wechsellgesetzgebung, der Wechsel ist in diesem Falle als überhaupt nicht protestirt zu betrachten. Die Protesterhebung mangels Zahlung ist auch in dem Falle, in welchem sie dem Acceptanten gegenüber rechtliche Bedeutung hat, an dieselbe Frist (innerhalb dreier Tage nach der Fälligkeit) gebunden, wie dem Aussteller und den Indossamenten gegenüber und die Indossament eines fälligen, verpaidet protestirten Wechsels ist als Indossament eines fälligen Wechsels, der überhaupt nicht protestirt worden, zu behandeln. Der Indossatar hat dem Acceptanten ein selbständiges Wechselrecht gegen den Acceptanten, welcher sich Einreden aus der Person des Indossamenten dem Indossatar gegenüber nicht bedienen kann.

(Eingefandt.)

Die Sommerfaison ist und bleibt immer die beste Jahreszeit zum Verschönern der Anlagen, Straßen, Plätze etc. Dies bemerkt Jeder, der die Straßen unseres lieben Leipzig durchwandert. Fast in allen Stadtteilen wird emsig gearbeitet. Altes Straßenpflaster wird herausgeriffen und durch neues ersetzt. Häuser, deren Fassade nicht mit der Wechsell anderer harmoniren, werden zum Abbruch angekauft und durch neue, prächtigere ersetzt. Nur muß man sich wundern, daß die Neuerungen sich nur auf gewisse Theile der Stadt erstrecken, andere notwendige läßt man ruhen. Z. B. der Blücherplatz mit gleichnamiger Straße, beide können mit Recht für die verkehrsreichsten unserer Vorstädte gerechnet werden. Hunderte von Geschirren fahren tagtäglich über diesen Platz und Straße. Tausende von Fußgängern müssen zu jeder Tageszeit dieses koltrige und unebene Pflaster passieren. Am gefahrvollsten ist dieser Platz zu passieren, wenn bei der Thüringer Bahn die Ankunft eines Personenzuges signalirt ist; dann verlassen sämtliche Droschken ihre auf den Blücherplatz befindliche Haltestelle und fahren in verschiedenem Tempo nach der Thüringer-Ankunfts-Personenhalje, beladene und leere Rollwagen fahren kreuz und quer von und nach der Stadt, eine Seite Pferdeabgänger mit Wägen, es ist wahrlich kein Wunder, wenn hier Jemand überfahren wird. Bei andern Plätzen ist Fußweg und Fahrbahn markirt, hier ist dies nicht der Fall, jeder fährt mit seinem Geschirre, wo er will. Dringende Hilfe thut noth. Letztere Verkehrsstockungen in der Blücherstraße lassen sich sofort beseitigen, wenn endlich die projectirten Straßen gebaut würden. Selbstverständlich wäre bei dem Straßen- und Brückenbau der schon lange ersehnte Viaduct über die Thüringer und Magdeburger-Halbseeländer Bahn

Gemeinsame Sitzung des Rathes und der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 16. Juli. Am heutigen Abend fand unter dem Präsidium des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Georgi eine gemeinsame Sitzung des Rathes und der Stadtverordneten zur Beschlussefassung über die Unterbringung eines neu zu errichtenden und nach Leipzig zu verlegenden Infanterie-Regiments stad.
Der Stadtrath Ludwig-Wolf, als Referent in dieser Angelegenheit, theilt zunächst das Schreiben des königl. Ministeriums mit. Inbalt dessen Allerhöchster Bestimmung zufolge Leipzig als Garnisonsort für das neue Regiment gewählt worden sei und der Rath ersucht wird, die nötigen Vorbereitungen zur Unterbringung desselben zu treffen. Die Frage nun, ob die Stadt Leipzig dieser Bestimmung entgegenzutreten könne, glaubt der Herr Referent im vermeintlichen Sinne beantwortet zu sollen. Denn der Weg der directen Weigerung habe eben so wenig als der Weg einer Petition Aussicht auf Erfolg. Wenn also eine Opposition ausgeschlossen und auch nicht rathsam, so sei eigentlich die Politik der Stadt Leipzig schon vorgezeichnet und andererseits werde auch das Kriegsministerium der Stadt möglichste Erleichterung verschaffen.
Der Herr Referent beleuchtet nun die verschiedenen Wege, auf welchen sich die Unterbringung des Regiments erreichen lasse, ob durch Einquartierung bei der Bürgerschaft, oder in Kasernen-Quartieren oder aber in Baracken. Nach den Erwärtungen, welche nach allen drei Richtungen hin angeestellt worden sind, und nach ziemlich specielle Berechnungen geht der Vorschlag des Herrn Referenten dahin, 6 Baracken auf dem in der unmittelbaren Nähe des jetzigen Blücherplatzes (am Gohliser Wege) gelegenen Areal zu errichten. Die Vorschläge des Herrn Dr. Langbein, als Correferenten in der Sache, gehen im Wesentlichen dahin, zuvörderst die Unterbringung in Kasernen-Quartieren ins Auge zu fassen.
Es entspinnt sich nunmehr eine längere Debatte, nach welcher einstimmig beschlossen wird, das zu erwartende Regiment in einem Barackenlager unterzubringen und die Bauten unter den vorgelegten Bedingungen zu genehmigen, die not-

zur Ausführung zu bringen. Die Ausführung und Anlage dieser Baulichkeiten ist schon deshalb sehr ratsam, weil in kurzer Zeit die Eröffnung des neuen nordostsüdlichen Friedhofes in Aussicht gestellt ist und der schon ohnedies rege Verkehr noch dadurch vermehrt wird. Durch diese Ausführungen wird nicht allein eine Genugthuung für den allgemeinen Verkehr erzielt, sondern das ganze Project wird eine Blende unserer Stadt.

Offentlich werden die Väter unserer Stadt die Sache zu fördern wissen und den Bedürfnissen entsprechend gerecht werden.

Ein Bewohner der Nordvorstadt.

Ich trete heute eine längere Erholungsreise an und bitte daher alle ständigen Mitarbeiter und sonstigen Einsender von Beiträgen für das Tageblatt, die letzteren nur an die Redaction desselben zu adressiren. Privatbriefe bitte ich unter meiner persönl. Adresse zu schicken nach Schöneck im Vogtlande postlagernd.

Leipzig, 17. Juli 1880.

Friedrich Hättner.

Briefkasten.

H. Rothkrone. Ihre Klage über die nächtliche Aufregung durch unangenehme Gerüche eines Hundes auf einem Kohlenboje müssen Sie bei dem Polizeiamte anbringen.

A. B. D. Auch Ihnen müssen wir eine Erkundigung an Polizeiamtsstelle empfehlen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. Juli. Sr. Majestät Kanonenboot „Jtis“, 4 Geschütze, Commandant Capitain-Lieutenant Knauff, ist am 14. Juli c. von Wilhelmshaven nach Plymouth in See gegangen. Sr. Majestät Kanonenboot „Wolf“, 4 Geschütze, Commandant Corbetta-Capitain Beck, ging am 10. Mai c. von Shanghai in See, traf am 11. in Ringpo ein, verließ Ringpo am 20. und ankerte am 29. desselben Monats in Chesoo.

Mainau, 16. Juli. Sr. Majestät der Kaiser und die großherzoglich badische Herrschaften folgten bei dem gestrigen Besuch in Friedrichshafen der Einladung der württembergischen Majestäten zum Diner und trafen um 8 Uhr Abends wieder in Mainau ein. Um 9 Uhr brachte der Constanz-Gesellschaft ein auf dem Dampfboot „Greif“ und „Constant“ vom See aus Sr. Majestät dem Kaiser eine Serenade dar. Den beiden Dampfbooten hatten sich viele Schiffe und Boote aus den Ufernorten, festlich geschmückt und beleuchtet, angeschlossen.

Triar, 14. Juli. Bei der gestern Abend in der Nähe des Bahnhofes Kyllburg stattgefundenen Entgleisung eines Eisenbahnzuges hat der Zugführer seinen Tod gefunden. Von den übrigen

auf dem Zuge befindlichen Personen wurde Niemand beschädigt.

Paris, 16. Juli. Die gestrige Vorstellung in der Oper hatte einen glänzenden Verlauf. Derselben wohnten der Präsident der Republik, die Minister, die hier anwesenden Botschafter, sowie Gambetta und Léon Say bei, ferner viele Generale, sämtliche Führer der Armee und die Mitglieder der Regimentsdeputationen.

London, 16. Juli. Unterhaus. In Beantwortung der bereits analysirten Anfrage des Deputirten Wolff erklärte Unterstaatssecretair Dilke: Die Regierung wisse nicht davon, daß Rußland Waffen und Munition nach Ostumelen importire, wohl aber sei die Regierung davon unterrichtet, daß 3000 Stück Gewehre nach Bulgarien importirt worden seien. Es finde hierüber gegenwärtig ein Meinungsaustausch statt. Darüber, ob russische Unterofficiere in Ostumelen anläßen, sei er nicht informiert; die in Bulgarien angelommenen russischen Unterofficiere seien in Folge eines im October v. J. getroffenen Abkommens dazulbst eingetroffen. Was das Gerücht von der angeblich angelegten Heilung Ostumelens anbetreffe, so sei die Regierung ohne Kenntniß von einem solchen Vorhaben. Auf eine weitere Anfrage Gower's erwiderte Dilke, die bulgarische Regierung habe keine Schritte gethan, um die Verpflichtungen gegen die Barne-Eisenbahn-Gesellschaft zu erfüllen, die Regierung sei bemüht, die Porte zur Auslieferung der für die Freistellung der Rechte der Gesellschaft erforderlichen Schriftstücke zu bestimmen und suche die bulgarische Regierung inzwischen zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen anzuhalten. Was die von Gower gestellte Anfrage über die angebliche Ankunft deutscher Militär- und Civilbeamten in Konstantinopel zum Zweck der Organisation der türkischen Armee und der türkischen Finanzen anbetreffe, so sei ihm davon nichts bekannt, er werde Erkundigungen darüber einziehen. Auf eine Anfrage Gower's endlich antwortete Dilke, der holländischen Regierung seien wegen Beschädigung britischen Eigenthums durch die holländische Flotte Vorstellungen gemacht und es sei derselben eine Schadenersatzforderung in Aussicht gestellt worden, über das Ergebnis dieser Vorstellungen sei ihm noch nichts bekannt. Der englische Vertreter sei später auch angemessen worden, den Vorstellungen seines französischen und italienischen Kollegen gegen Handlungen sich anzuschließen, durch welche die unter civilisirten Nationen üblichen Kriegsbriände verletzt würden. Im Fortgange der Sitzung erklärte der Staatssecretair für Indien, Lord Hartington, die Regierung sei der Ansicht, daß England subsidien zu den afghanischen Kriegskosten beitragen müsse. Da indeß die indische Regierung die allgemeinen Finanzverhältnisse Indiens für nicht unfriedigend halte, wolle die Regierung alle weiteren Vorschläge bis dahin verschieben, wo sie über die genauen Thatfachen unterrichtet sei. Hierauf wurde die Specialberatung der irischen Väcker-Entschädigungsbill fortgesetzt. Die Regierung erklärte sich damit einverstanden, die Frage des Limites des Nachzinses bis zur Berichterstattung zu versagen. Die Opposition richtete lebhaftest Angriffe gegen die Regierung, die von Gladstone zurückgewiesen wurden. Die Debatte dauert fort.

Das Oberhaus hat die Volkszählungsbill in zweiter Lesung und die irische Volkszählungsbill in erster Lesung ohne besondere Abmündung angenommen.

London, 15. Juli. Unterhaus. (Schluß.) Im weiteren Verlaufe der Specialberatung der irischen Väcker-Entschädigungsbill wurde ein von Fawell beantragtes Amendement, den Geltungsbereich der Bill auf ganz Irland auszudehnen, mit 142 gegen 42 Stimmen abgelehnt. Nachdem noch mehrere andere Amendements abgelehnt worden waren, wurde die Fortsetzung der Beratung auf morgen vertagt.

London, 16. Juli. Die „Daily News“ melden aus Kabul von gestern: Abbar Rahman hat mit nur kleinem Gefolge den Hindufusch überschritten und ist gestern in Latabarrak angekommen.

Petersburg, 16. Juli. Officiell. Nach einem Berichte des Generals Stobeleff wurde am 3. d. M. der von Kami nach Bendessen commandirte Kragi Stabtrupp mit seiner aus 12 Kosaken bestehenden Eskorte von 300 Tselzingen überfallen. Die Kosaken verteidigten sich gegen ihre Angreifer 8 Stunden lang, bis eine herbeigeeilte Compagnie Infanterie die Tselzingen zerstreute. Der Kragi Stabtrupp und 2 Kosaken wurden getödtet, 5 Kosaken verwundet. Die Tselzingen, welche 4 Todte, sowie eine bedeutende Anzahl Waffen auf dem Plage ließen, waren von einer unbekanntem europäisch gekleideten Personlichkeit befehligt. Der Kaiser hat den an der Affaire beteiligten Kosaken den Militärorden verliehen.

Bukarest, 16. Juli. Gegen die von Rumänien wider die russische Regierung erhobene Schadenersatzforderung von 14 Millionen Francs wegen Beschädigung der rumänischen Straßen durch die russische Armee ist seitens des russischen Commissars, Fürsten Dolenski, geltend gemacht worden, daß die rumänische Regierung ihren bezüglichen Anspruch vor 2 Jahren auf nur eine Million Francs beschränkt habe.

Konstantinopel, 16. Juli. Der deutsche Botschafter Graf Pasfeld überreichte gestern der Porte die Collectionnote der Botschafter der Conferenzmächte.

Konstantinopel, 16. Juli. Abbedin Pascha beantwortet die zweite identische Note in der montenegrinischen Frage. In der Antwort beantragt die Porte, vorbehaltlich der Convention vom 12. April d. J., anstatt Dalginoß und einiger anderer Punkte ein gleich großes Gebiet zwischen dem Sutari-See und dem Adriatischen Meere an Montenegro abzutreten.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Konstantinopel, 16. Juli. Auf die von den Räichten übergebene Collectionnote ordnete der Sultan Beratungen an, auf Grund deren die Antwort ihm unterbreitet werden soll. Die Uebergabe der Antwort dürfte frühestens zu Anfang August erfolgen können. Den persönlichen Wünschen des Sultans, ihm deutsche Officiere sowie deutsche Finanzverwaltungs- und Justizbeamte behufs Förderung administrativer Reformen in der Türkei zu überlassen, wie dies bezüglich der Officiere schon früher geschahen ist, wurde deutscherseits auf das Entgegenkommendste entsprochen. Von den Beamten ist bereits der Regierungs-rath Wettendorf (Göblen) hier eingetroffen.

Wetterbericht
des
Meteorologischen Institutes zu Leipzig
nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 16. Juli, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Stationen	Barometer a. 0 Grad und den Meeresspiegel (reel. in mm.)	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Graden
Mullaghmore	764	ESE schwach	hbl. bed.	+16
Aberdeen	767	still	bedeckt	+14
Christiansund	764	WSW mäßig	bedeckt	+12
Kopenhagen	766	SSW leicht	wolkenl.	+21
Stockholm	763	ENE leicht	bedeckt	+21
Haparanda	759	NW mäßig	wolkenl.	+11
Petersburg	759	W leicht	bedeckt	+20
Moskau	758	W still	Regen	+12
Cork, Queens-town	763	SE schwach	wolkig	+16
Brest	763	NE still	bedeckt	+15
Heider	764	SSE still	heiter	+21
Sylt	765	SE still	wolkenl.	+23
Hamburg	765	SE schwach	wolkig	+20
Swinemünde	766	SE still	wolkenl.	+23
Neufahrwasser	767	WSW still	wolkenl.	+24
Memel	765	SW leicht	wolkenl.	+20
Paris	763	SE leicht	bedeckt	+20
Münster	761	NW still	hbl. bed.	+22
Karlsruhe	765	SE leicht	heiter	+23
Wiesbaden	766	NE still	heiter	+20
München	768	still	wolkenl.	+21
Leipzig	768	SSE still	heiter	+23
Plauen	—	still	heiter	+16
Zittau	—	NE still	Dunst	+17
Annaberg	—	SSE still	wolkenl.	+19
Dresden	766	still	heiter	+16
Berlin	766	still	heiter	+23
Wien	765	NW still	wolkenl.	+22
Breslau	767	NE still	wolkenl.	+21
lie d'Aix	762	N schwach	hbl. bed.	+20
Nizza	764	N still	wolkenl.	+27
Triest	764	still	wolkenl.	+29

Gestern mehrere Gewitter und wenig Regen, Abends Wetterleuchten.

Übersicht der Witterung.
Der Zustand der Luftdruckvertheilung und Witterung hat sich seit gestern fast nicht verändert. Bei schwachen Winden und meist heiterem Wetter ist die Temperatur in Deutschland im Steigen begriffen und lag am Morgen 2-6 Grad über der normalen. Im nordwestlichen Deutschland sind gestern wieder schwache Gewitter aufgetreten.

Änderungen in der Witterung seit dem Morgen bis 2 Uhr Nachmittags.
Das Wetter ist in Deutschland allgemein heiter, trocken und warm (Leipzig und Kaiserslautern 30 Grad Celsius).

Witterungs-Aussicht auf Sonnabend, 17. Juli.
Fortdauer der bestehenden Witterungsverhältnisse. Stellenweise vorübergehend dünnig.

Volkswirtschaftliches.

Gutachten der Handelskammer zu Leipzig

über den auf einem Canal nach der Saale zu erwartenden Güterverkehr.

Die königl. preussische Regierung zu Merseburg hat, nachdem die Aufstellung der Borarbeiten für einen Canal nach der Saale, und zwar wahlweise mit der Verbindung der Greipau oder bei Planena, so weit vorgeschritten ist, daß die Veranschlagung vor sich geben kann, durch Vermittelung der königl. Amts-hauptmannschaft zu Leipzig und um gutachtliche Aeußerung darüber ersucht.

welche Güter und sonstige Befrachtungsgegenstände auf jedem der projectirten Canäle seitens der Stadt Leipzig und Umgegend voraussichtlich würden bezogen bez. verhandelt werden.

Die Vorlage enthält noch die Bemerkung, daß die obere Saale und untere Unstrut hauptsächlich auf den Abzug von Rebtra Sandsteinen, von Biegeln, Obst und Feldfrüchten hinweisen, und daß ferner auch der Abzug von Braunkohlen würde ins Auge gefaßt werden können, doch aber bei der Nähe und Güte anderer Kohlen dieses Material für Leipzig nur von untergeordneter Bedeutung sein dürfte.

Als im Jahre 1870 die Handelskammer sich zuerst mit dem Plane eines Canals nach der Saale — damals mittels Canalströmung der Luppe — beschäftigte, wurde die vorliegende Frage bereits mit in Erwägung gezogen. Die Lebensfähigkeit des Projectes selbst, heigt es in dem Berichte über eine unter Auszeichnung von Mitgliedern der städtischen Collegien am 7. Juni 1870 abgehaltene Ausschusssitzung, „bezeugte bei der überwiegenden Mehrheit der Anwesenden keinem Zweifel. Darüber war herrschte Einverständnis, daß eine Canalverbindung nach der Saale hin vorzugsweise auf den Transport von Landesproducten, von Bau- und Brenn-Material und auf Fortschaffung der Abfallstoffe angewiesen sein werde. Nichts desto weniger glaubten die Bertheiligten des Projectes demselben auch so ein nicht unerhebliches Gewicht für die Hebung des Handels und der Industrie, sowie für das städtische Gemeinwesen beimessen zu dürfen. Es wurde u. A. hervorgehoben, daß die Stadt Antwerpen aus der Fortschaffung des Düngers, welche an Unternehmern verpachtet sei und zu Wasser befördert werde, einen nicht unbedeutenden Gewinn ziehe. Ueberricht konnte die Bewohnersicherung der Bau- und Brennmaterialien der Industrie und dem Handel in weitem Umfange zu gute.“

Dieser Urtheil haben wir auch jetzt im Wesentlichen zu bestätigen. Für den Transport eigentlicher Kaufmannsgüter von der Elbe her durch die Saale würde der Canal höchstens unter der Voraussetzungen einige Bedeutung gewinnen können, daß die Saale bis zu dessen Einmündung herauf, und ebenso der Canal selbst mit der Rette belegt würde. Auch dann aber würden voraussichtlich nur weniger werthvolle Güter, wie Farbhölzer, Barze, Soda, Kalkstein,

Düngemittel, den in Rede stehenden Weg benutzen. In dieser Hinsicht würde — das können wir nicht unterlassen hier zu wiederholen — für Leipzig ein Canal in der Richtung nach Ballwischhafen weitläufig den Vorrug verdienen.

Was die in der Vorlage erwähnten Rebtra Sandsteine anlangt, so glauben wir, nach Bernehmung mit Sachverständigen, denselben einen bedeutenden Absatz in Leipzig nicht in Aussicht stellen zu können. Der Rebtra Sandstein steht in Hinsicht auf Schönheit der Farbe und auf Haltbarkeit gegen den Elbsandstein, dessen Absatzgebiet sich immer mehr ausbreitet, nicht unwesentlich zurück; immerhin würde er, wenn durch die Wasserfracht der Preis sich niedriger stellte, für manche Zwecke Verwendung finden. Umgekehrt könnte aber der Canal nach Umständen auch zum Weitertransport des Elbsandsteines von hier aus benutzt werden.

Noch weniger günstig liegt die Sache für Mauerziegel. Die in der Umgegend von Leipzig gefertigten Backsteine sind an Güte den thüringischen vorzuziehen; der Preisunterschied ist nicht groß genug, um den Bezug der letzteren als lohnend erscheinen zu lassen. Dagegen würden für den Transport in umgekehrter Richtung die billigen Backsteine sich zu hoch stellen. Baustrand ist ebenfalls in der nächsten Umgegend in genügender Menge und Güte vorhanden.

Bauholz bezieht Leipzig meist aus Böhmen, bezw. über Böhmen weiter her, und aus Bayern. Viel leicht würde schwaches Bauholz, wie es jetzt ab und zu aus der Reizer Gegend hierher kommt, einen geeigneten Frachtarartikel bilden, jedoch kaum in größeren Mengen. Eher könnte dies bei Brennholz der Fall sein, vorausgesetzt, daß die Preise einschließlich der Fracht sich hinreichend günstig stellen.

Beszüglich der Braunkohlen haben wir uns der in der Vorlage selbst geäußerten Ansicht anzuschließen, daß die in der Nähe vorhandenen Bezugquellen — namentlich die Bitterfelder und Reuseltwiger Lager — einer erheblichen Benutzung des Canals im Wege stehen würden. Dazu kommt noch die wachsende Verwendung von Braunkohlen-Briquets. Aus demselben Grunde würde auch Torf kaum einen starken Frachtarartikel bilden.

Ueber Getreide und Mühlenproducte ist uns von einem unserer Mitglieder auf unser Ersuchen ein schriftliches Gutachten zugegangen, das wir seinem wesentlichen Inhalte nach hier folgen lassen:

„Ein Canal zwischen Leipzig und der Saale würde im Verkehr von und nach Leipzig für Getreide voraussichtlich sehr stark, für Mühlenfabrikate mäßig stark benutzt werden, doch nur unter der Voraussetzung, daß 1. die Dimensionen des Canals auf Räume von mindestens 100 000 kg (100 t) Tragkraft berechnet sind, und daß 2. der Canal bis zu einem Leipziger Bahnhofe oder bis zu einem Lagerplatz in der inneren Vorstadt, der mit einem Bahnhofe durch Schienengleise zu verbinden ist, geführt wird. Ohne diese Voraussetzungen wird der Canal für Getreide gar nicht, für Mühlenproducte wenig nutzbar sein. Mit der Voraussetzung aber wird ihm zu-

erst ein großer Theil der Verfrachtungen zufallen, die jetzt für Leipzig von Hamburg, Berlin, Stettin u. bis Ballwischhafen oder Schönebeck zu Wasser bezogen, bezw. nach jenen Plätzen über Ballwischhafen oder Schönebeck zu Wasser dirigirt werden. Diese Verfrachtungen (hauptsächlich Gerste, Weizen, sowie Futterartikel umfassen) erreichen bereits jetzt eine hohe Höhe; sie werden sich noch vergrößern bei der billigen Wasserfracht bis Leipzig. Außerdem werden durch den Canal auch Beziehungen aus und Verfrachtungen nach den getreidereichen und viel Futter consumirenden Landstrichen an der unteren Saale möglich, die jetzt für Leipzig wegen Höhe der Bahnfracht schwer erreichbar sind.

Weniger wird in der Richtung von und nach Thüringen (obere Saale) auf starke Benutzung zu rechnen sein, da die Preisunterschiede zwischen hier und dort in der Regel, d. h. abgesehen von Conjunctionen, keine lohnenden Beziehungen oder Verfrachtungen zulassen; was Leipzig dorthin verkauft oder dort einkauft, pflegt meistens direct, ohne Berührung von Leipzig, disponirt zu werden.

„Hiernach ist für den Verkehr von und nach Leipzig, wenn es sich um Getreide und Mühlenproducte handelt, die nördliche Linie, weil den hauptsächlichsten Bezug- und Verfrachtorten näher, vorzuziehen.“

Die Umgegend Leipzigs kommt mit ihrem Verkehr indirect in Betracht, sofern sie über Leipzig Getreide und Mühlenfabrikate bezieht oder versendet; hier gilt von ihr das Nämliche wie von Leipzig. Sie kann aber außerdem auch direct in Betracht kommen, und zwar mit ziemlich ansehnlichen Ziffern, bezüglich derjenigen Mühlen-Etablissements, welche etwa unmittelbar vom Canale berührt werden und dadurch die Möglichkeit erhalten, ihren Getreidebedarf bis zum Speicher zu Wasser zu beziehen und ihr Fabrikat vom Speicher aus ebenso zu verladen. Dies würde, im Kammerbezirk, nur bei der nördlichen Linie der Fall sein, welche vermuthlich die Mühlen-Anlagen in Gölitz, Bahren, Stahmeln, Lützschena und Hänichen mehr oder weniger nahe freisetzen würde; die südliche Linie trifft im Bezirke keine Mühlen-Anlage.

„Hiernach würde auch für denjenigen Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten, den die Umgegend Leipzigs dem Canale bringen kann, die nördliche Linie vorzuziehen sein.“

„Die oben angezeigte Möglichkeit einer unmittelbaren Befrachtung auf dem Canale seitens benachbarter Mühlen bleibt natürlich dieselbe, gleichviel ob die jetzt bestehenden Mühlen-Anlagen als solche unverändert neben dem Canal erhalten, oder ob sie durch neue, auf die etwa infolge des Canalbaues veränderten Wasserkräfte gegründete Anlagen müßten ersetzt werden.“

Das in diesem Gutachten erwähnte Maß der Tragfähigkeit der Frachtzeuge — 100 t oder 1000 Doppelcentner — wird auch von anderen Seiten als das geringste bezeichnet, auf welches der Canal eingerichtet wäre. Die Frachtzeuge, welche auf anderen norddeutschen Canälen verkehren, haben unferst

Wissens ebenfalls meist eine Tragfähigkeit von 100 t oder etwas darüber, während z. B. die Elbfähne meist auf eine beträchtlich größere Ladung eingerichtet sind.

Es erübrigt noch zu bemerken, daß Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte u. s. w. aus Thüringen mittels des Canals wahrscheinlich in noch größeren Mengen würden bezogen werden, als dies schon jetzt geschieht. Für den Localverkehr in diesen Artikeln würde gleichfalls die Nähe des Canals in Betracht kommen, über die und außer den Endpunkten Genaueres noch nicht bekannt ist. Im Allgemeinen läßt sich annehmen, daß die nördliche Linie fruchtbarer Land durchzuziehen wird, doch würde der Anbau der einen oder anderen Gattung solcher Früchte auch in der Umgegend der südlichen Linie infolge der billigen Wasserfracht größeren Aufschwung nehmen.

Unter den beiden vorgeschlagenen Linien würde nach dem Obigen für den Güterverkehr die nördliche — vorausgesetzt, daß die sonstigen Verhältnisse sich für dieselbe als gleich günstig herausstellen wie für die südliche — theils wegen der näheren Verbindung nach Norden hin, welcher doch eine überwiegende Bedeutung zukommen dürfte, namentlich aber mit Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der unmittelbaren Umgebung im Ganzen wohl den Vorrug verdienen.

Leipzig, den 10. Juli 1880.
Die Handelskammer.
Dr. Bachsmuth, Vors.
Dr. Genfel, S.

Literatur.

Water's Handlexikon des gesammten kaufmännischen Wissens. Bearbeitet von Professor Dr. R. Hauschofer, Professor Dr. Feichtinger, Handelskammersecretair Dr. J. Landgraf und Anderen. Preis pro Bieferung 60 J. Vollständig in ca. 25 Lieferungen im Laufe dieses Jahres. — Stuttgart, Verlag von Julius Neuber.

Dieses bereits empfohlene und auch in der Fachpresse aufs Günstigste beurtheilte Werk ist nun bis zur 14. Lieferung erschienen und reifertigt die ihm angerühmte Brauchbarkeit und Obediegenheit im vollsten Maße. Nach dem Materiale, das in den bis jetzt erschienenen 14 Lieferungen vorliegt, zu schließen, wird, was bei Lexika selten der Fall ist, auch der in Aussicht genommene Umfang nicht überschritten. Die 14. Lieferung reicht schon bis zum Buchstaben N und es kommen darin bereits ca. 7000 Artikel zur Abhandlung. Für Contoren wählten wir kein besseres Nachschlagewerk in den vielen Fällen nothwendiger Orientierung und für die jungen kaufmännischen Welt kein passenderes Werk zu nennen, als ihrer Fort- und Ausbildung in so hohem Grade förderlich sein könnte. Der sehr billige Preis von 60 J. pro Bieferung erlaubt auch dem ganz unbemittelten jungen Mann die Anschaffung.

Main table containing financial data, including sections for Deutsche Fonds, Eisen-St.-Pr.-Act., Eisen-Stamm-Act., Eisen-Pr.-Obl., and various bank and industrial shares. Includes columns for date, description, and price.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur (in Stellvertretung) Heinrich Hoffe; für den musikalischen Theil verantwortlich Prof. Dr. D. Paul; für Kunst, Wissenschaft und Literatur Dr. Strömer; für den wissenschaftlichen Theil C. G. Bauer, sämtlich in Leipzig. Druck und Verlag von C. Volk in Leipzig.